



# Geschäftsbericht 2022

Solidarität schafft Sicherheit



Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen VKG  
Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV  
Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen VKF  
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung SPE  
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen PS



## Vorwort

Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG), zusammen mit der VKF, dem IRV, dem SPE, der PS und der FKS unterstützen die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) in ihren Kernaufgaben «Prävention, Intervention und Versicherung». Dieser «dreifache Schutz» bildet ein einmalig starkes Schutzsystem für Gebäudeeigentümer/-innen.

Jährlich investieren die KGV rund CHF 189 Millionen in Schutzmassnahmen im Brandschutz und gegen Naturgefahren sowie in die Feuerwehren. Alles direkte Investitionen oder Subventionen, welche die Gebäude vor Schäden schützen oder im Ereignisfall effiziente Interventionen erlauben. Diese Investitionen tragen zu Schadenverhütung und Schadenverminderung bei und langfristig zu günstigen Prämien.

Das einmalige Schweizer KGV-Modell stösst bei unseren Nachbarn auf grosses Interesse. Nach den verheerenden Schäden im Jahr 2021 in Deutschland wird dort über die Einführung eines ähnlichen Modells nachgedacht. Die VKG wurde von verschiedenen deutschen Medien für Erklärungen angegangen. Hochrangige Besuche und Gespräche auf hoher Ebene fanden statt, um das System der KGV und dessen Vorzüge kennenzulernen.

Dank den Brandschutzvorschriften, d. h. dem normativen Brandschutz, konnten die Brände und die Brandtoten in den letzten dreissig Jahren beachtlich gesenkt werden. Diverse Analysen zeigen, dass viele Brände durch Unachtsamkeit und Fahrlässigkeit entstehen. Diese lassen sich nur schwer mit baulichem oder technischem Brandschutz verhindern. Hier gilt es, auf das Verhalten einzuwirken und zu sensibilisieren, sei es in der breiten Bevölkerung, an Schulen oder bei Fachleuten. Die Beratungsstelle für Brandverhütung (BFB) ergänzt den normativen, gesetzlichen Brandschutz mit der Verhaltensprävention. Ziel ist, durch adäquates Verhalten Brände und besonders Brandtote zu vermeiden. Auf der Website [www.bfb-cipi.ch](http://www.bfb-cipi.ch) ist eine umfassende Tipp-Sammlung zur Brandverhütung zu finden. Zusätzlich wird im Rahmen von Schwerpunktthemen in der breiten Öffentlichkeit informiert.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Leitungsgremien aller Gemeinschaftsorganisationen sowie an die Mitarbeitenden an der Bundesgasse 20. Zusammen können wir die KGV in ihrem Auftrag «dreifachen Schutz» effizient und wirksam unterstützen.

Dr. Urs Graf, Präsident VKG

Alain Rossier, Direktor VKG



# Kurzvorstellung der Organisation VKG

## Vorstand



Von links: Dr. Jean-Michel Brunner, Direktor der Gebäudeversicherung Neuenburg; Pierre-André Page, Nationalrat FR; Dölf Käppeli, Präsident IRV; Karin Kayser-Frutschi, Regierungsrätin NW; Prof. Mag. oec. Markus Feltscher, Präsident VKF/PS († 23.03.2023); Richard Schärer, Präsident FKS; Stefan Engler, Ständerat GR; Dr. Urs Graf, Präsident VKG



## Geschäftsleitung



Von links: Michael Binz, Geschäftsbereichsleiter Brandschutz; Isaak Meyer, Geschäftsbereichsleiter Finanzen und Informatik; Alain Marti, Geschäftsbereichsleiter Rückversicherung; André Grubauer, Geschäftsbereichsleiter Ausbildung; Monica Caprio, Geschäftsbereichsleiterin Corporate Services; Martin Jordi, Geschäftsbereichsleiter Elementarschadenprävention; Alain Rossier, Direktor

## Kurzvorstellung

Um das Gedankengut von «Prävention, Intervention und Versicherung» – also den «dreifachen Schutz» – zu festigen und weiterzuentwickeln, haben sich 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) zur Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) zusammengeschlossen. Die Dachorganisation VKG schafft innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität, positioniert die KGV-Gemeinschaft auf dem Markt und stärkt damit das System des «dreifachen Schutzes» langfristig. Die VKG soll insbesondere die einzelnen KGV in ihren kantonalen Kernaufgaben tatkräftig und wirkungsvoll unterstützen.

Mit der Einbindung politischer Vertreter werden die bisherigen Organisationen zweckmässig gestärkt und die Einflussnahme auf nationaler und internationaler Ebene als Branchenverband gefördert. Mit der VKG sollen die KGV einen Mehrwert erfahren, indem unter anderem die Kommunikation gegen innen und aussen abgestimmt wird und die strategischen Projekte koordiniert werden.



---

**Gründung**

2016

**Geschäftsleitung**

Alain Rossier, Direktor

**Rechtsform**

Verein (gemäss Art. 60 ff. ZGB)

**Revisionsstelle**

Ernst & Young AG, Schanzenstrasse 4a, 3001 Bern

**Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone sind Mitglieder der VKG:** Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug, Zürich (Stand 31.12.2022)

---

**Vorstand per 31.12.2022****Dr. Urs Graf**

Präsident VKG, Direktor der Aargauischen Gebäudeversicherung

**Dr. Jean-Michel Brunner**

Vizepräsident VKG, Direktor der Gebäudeversicherung Neuenburg

**Stefan Engler**

Ständerat des Kantons Graubünden

**Prof. Mag. oec. Markus Feltscher**

Präsident VKF und Präventionsstiftung, Direktor Gebäudeversicherung Graubünden

**Karin Kayser-Frutschi**

Regierungsrätin des Kantons Nidwalden

**Dölf Käppeli (ab. 1. Juli 2022)**

Präsident IRV und Präsident SPE, Direktor der Gebäudeversicherung Luzern

**Pierre-André Page**

Nationalrat des Kantons Freiburg

**Richard Schärer**

Präsident FKS, Direktor der Gebäudeversicherung Zug



# Jahresbericht 2022 und Ausblick 2023

## Entwicklungen 2022

Die erfreulichen Ergebnisse eines intensiven «Strategiereviews» mit allen Stakeholdern der Gemeinschaftsorganisationen haben den vor rund sechs Jahren eingeschlagenen Weg bestätigt. Entsprechend wurden die Pläne für die bevorstehende Strategieperiode erneuert und verabschiedet. Im Rahmen einer Arbeitsgruppe wurden einige Optimierungen in der Struktur und der Zusammenarbeit diskutiert, die im Jahr 2023 beschlossen und umgesetzt werden. Die Interessenvertretung über den Bereich Public Affairs bleibt ein wichtiges Tätigkeitsfeld.

Nach der Annahme der Motion «Schweizerische Erdbebenversicherung mittels System der Eventualverpflichtung» durch das Parlament hat das Staatssekretariat für internationale Finanzen (SIF) mit der Erarbeitung eines Berichts gestartet. VKG-Vertreter/-innen konnten aktiv mitarbeiten. Der Bericht wurde Ende August veröffentlicht und zeigt auf, dass diese innovative Versicherungslösung umsetzbar ist. Der Bundesrat hat nun den Auftrag erhalten, die entsprechende Botschaft zu erarbeiten.

Die Schadenorganisation Erdbeben (SOE) nimmt nach einem Erdbebenereignis sämtliche Schäden auf und ist somit eine essenzielle Informationsquelle in der Ereignisbewältigung. Der Aufbau läuft gemäss Plan. Der Betrieb kann im Jahr 2024 aufgenommen werden. Mittlerweile wurden die Leistungsvereinbarungen mit allen Kantonen, mit dem Fürstentum Liechtenstein sowie mit sämtlichen Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) und den relevanten Privatversicherern unterzeichnet.

In einem Bericht des Bundesrats als Antwort auf das Postulat «Zeitgemässe, effiziente Waldbrandprävention und -bekämpfung» wurden die Verantwortungen im Feuerwehrewesen zwischen Kantonen und Bundesstellen unklar umschrieben. Dank der Interpellation von Nationalrat Pierre-André Page hat der Bundesrat diesbezüglich Klarheit geschaffen. Die Kompetenz für die Feuerwehren liegt bei den Kantonen und die Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) nimmt eine führende Koordinationsrolle wahr.

Für die KGV ist das Thema Nachhaltigkeit von grosser Bedeutung. Zum einen gehört zukunftsorientiertes, nachhaltiges und risikobewusstes Denken und Handeln seit jeher zum Kern des Versicherungswesens. Zum anderen sind sie sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Die KGV investieren jährlich hohe zweistellige Millionenbeträge in nachhaltige Präventionsmassnahmen (Brandschutz und Naturgefahren) oder berücksichtigen die Nachhaltigkeit bei Anlageentscheiden. Trotzdem ist es ihnen ein Anliegen, sich noch intensiver mit dem Thema zu befassen. Dazu hat der Vorstand der VKG einen «Ausschuss Nachhaltigkeit der KGV» gegründet. Dieser Ausschuss dient als Dialog- und Informationsplattform und soll entscheidend dazu beitragen, eine gemeinsame Haltung zu entwickeln und die Verankerung des Themas bei den KGV aktiv zu fördern. Unter der Federführung des Ausschusses haben die KGV gemeinsame Ziele und Stossrichtungen definiert, die in der «Nachhaltigkeitscharta der KGV» festgehalten werden. Ziel dieser Selbstverpflichtung ist, den KGV eine Handreichung zu geben, um nachhaltiges Wirtschaften in ihren jeweiligen Unternehmen erfolgreich zu verankern.

## Ausblick 2023

Das Thema Nachhaltigkeit wird uns auch im Jahr 2023 beschäftigen. Die gemeinsam erarbeitete Nachhaltigkeitscharta der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) wird unter [www.vkg.ch/nachhaltigkeit](http://www.vkg.ch/nachhaltigkeit) publiziert werden. Ergänzt wird sie mit praktischen Umsetzungsbeispielen – ganz nach dem Motto «Jeder Schritt zählt».

Der Ausschuss Nachhaltigkeit der KGV wird seine Arbeit weiterführen und sich gezielt dem Wissensaufbau und Wissenstransfer, der Bündelung von Ressourcen und der Schaffung von Synergien sowie der notwendigen brancheninternen und branchenübergreifenden Vernetzung widmen.

Das Thema Erdbeben wird uns auf zwei Ebenen weiterhin beschäftigen. Einerseits im Zusammenhang mit der



«Eventualverpflichtung Erdbeben» und andererseits mit den Vorbereitungsarbeiten zur neuen Lösung unseres Erdbebenpools.

Ab August 2023 wird Michael Wieser die Leitung der VKG von Alain Rossier übernehmen, der in den Ruhestand tritt.



# Bilanz

Zahlen in CHF

Aktiven	Erläuterung (vgl. Anhang)	2022	2021
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	2.1	123'150	96'755
Forderungen gegenüber VKF	2.2	41'867	52'310
Übrige Forderungen	2.3	7'865	0
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>172'882</b>	<b>149'065</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>172'882</b>	<b>149'065</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		30'991	28'813
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen		0	183
Verbindlichkeiten gegenüber MWST		0	44'809
Verbindlichkeiten gegenüber IRV	2.4	132'891	67'261
Rechnungsabgrenzungen	2.5	9'000	8'000
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>172'882</b>	<b>149'065</b>
<b>Vereinsvermögen</b>			
<b>Gewinn / Verlust</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Vereinsvermögen</b>	1	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>172'882</b>	<b>149'065</b>



# Erfolgsrechnung

Zahlen in CHF

	Erläuterung (vgl. Anhang)	2022	2021
<b>Dienstleistungserträge und Mitgliederbeiträge</b>			
Dienstleistungserträge von den Organisationen IRV und VKF	2.6	1'118'328	980'147
Mitgliederbeiträge der KGV	2.7	9'000	9'000
<b>Total Dienstleistungserträge und Mitgliederbeiträge</b>		<b>1'127'328</b>	<b>989'147</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Gem.Org. 2.0		-60'194	0
Diverse Projekte VKG		-67'957	-99'701
<b>Projektaufwand</b>		<b>-128'151</b>	<b>-99'701</b>
<b>Personalaufwand</b>			
Informatikaufwand		-32'342	-32'599
Raumaufwand		-32'000	-32'825
Versicherungsaufwand		-2'000	-2'000
Aufwand für bezogene Dienstleistungen		-16'005	-9'727
Aufwand für Organe		-182'085	-128'760
Repräsentationsaufwand		-11'355	-3'098
Zinsaufwand		-404	0
Übriger betrieblicher Aufwand		-414	-146
Übriger betrieblicher Ertrag		260	1'139
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		<b>-276'344</b>	<b>-208'015</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-1'127'328</b>	<b>-989'147</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>		<b>0</b>	<b>0</b>



# Anhang

---

## 1 Grundsätze

---

### Allgemein

Die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) wurde am 11. Juli 2016 im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen. Ihr Sitz ist in Bern. 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) sind Mitglieder der VKG.

Die vorliegende Jahresrechnung wird gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (Obligationenrecht) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Zahlen werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Differenzen zwischen der gerundeten Summe und der Addition der gerundeten Summanden führen.

Die VKG verfügt weder über ein Vereinsvermögen noch eigene Finanz- oder Sachanlagen.

### Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

---

## 2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

---

Die Aktiven und Passiven werden in der Regel einzeln bewertet.

### 2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

### 2.2 Forderungen gegenüber VKF

Es handelt sich hier um Forderungen gegenüber Nahestehenden.

### 2.3 Übrige Forderungen

Es handelt sich hier um Forderungen gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV).

### 2.4 Verbindlichkeiten gegenüber IRV

Es handelt sich hier um Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden.

### 2.5 Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

### 2.6 Dienstleistungserträge von den Organisationen IRV und VKF

Im Berichtsjahr sind kostendeckende Entschädigungen für Dienstleistungen der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG) vom Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) und der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) in der Höhe von je CHF 559'164 geleistet worden (Vorjahr je CHF 490'073).



## **2.7 Mitgliederbeiträge der KGV**

Die Mitgliederbeiträge der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) werden durch die Mitgliederversammlung festgelegt. Der jährliche Mitgliederbeitrag pro Mitglied beträgt CHF 500.

---

## **3 Weitere Angaben**

---

### **3.1 Vollzeitstellen**

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt, wie im Vorjahr, unter dem Jahresdurchschnitt von 10.

### **3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahrs hätten.

### **3.3 Risikobeurteilung**

Eine Risikobeurteilung wird durch die Geschäftsleitung laufend vorgenommen. Dabei werden die, ihrer Ansicht nach, wesentlichen Risiken erfasst und die notwendigen Massnahmen zur Steuerung und Überwachung definiert und über deren Umsetzung und Überwachung entschieden. Das Risikomanagement und interne Kontrollsystem sind eingebettet in das System des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) und der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF). Der Grundsatz des Vieraugenprinzips wird eingehalten.



# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An die Mitgliederversammlung der  
**Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen, Bern**

Bern, 8. Mai 2023

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ernst & Young AG



Marco Schmid  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Edlson Dauti  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte



## Kurzvorstellung der Organisation VKF

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist das Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum im Bereich Prävention gegen Feuer und Naturgefahren.

Sie richtet den Fokus auf die Minimierung von Personen- und Gebäudeschäden. Zu den weiteren Tätigkeiten gehören die Ausbildung und die Prüfung spezifischer Fachpersonen in den Bereichen Brandschutz und Gebäudeschutz gegen Naturgefahren. Im Ressort Prüfungen hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation der VKF die Trägerschaft für die eidgenössische Berufsprüfung zum/zur Brandschutzfachmann/-frau und die höhere Fachprüfung zum/zur eidgenössisch diplomierten Brandschutzexperten/-in anerkannt.

---

### Gründung

1903

### Rechtsform

Verein (gem. Art. 60 ff. ZGB)

### Geschäftsleitung

Alain Rossier, Direktor  
Michael Binz, Leiter Brandschutz  
Monica Caprio, Leiterin Corporate Services  
Isaak Meyer, Leiter Finanzen und Informatik  
André Grubauer, Leiter Ausbildung  
Martin Jordi, Leiter Elementarschadenprävention

### Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Schanzenstrasse 4a, 3001 Bern

### Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone

**sind Mitglieder der VKF:** Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug, Zürich (Stand 31.12.2022)

---

## Vorstand per 31.12.2022

### Prof. Mag. oec. Markus Feltscher

Präsident, Präsident Präventionsstiftung, Direktor der Gebäudeversicherung Graubünden

### Lars Mülli

Vizepräsident, Direktor der Gebäudeversicherung Kanton Zürich

### François-Xavier Boillat

Direktor der Gebäudeversicherung Jura

### Stefan Bosshard

Direktor der Nidwaldner Sachversicherung

### Milos Daniel

Direktor Gebäudeversicherung Thurgau

### Andreas Rickenbach

Direktor der Gebäudeversicherung Kanton Schaffhausen

### Jürg Solèr

Direktor der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden



## Zahlen auf einen Blick

		2022	2021	Veränderung
Mitglieder	Anzahl	18	18	0
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	Anzahl	34	33	1
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	in CHF 1'000	10'582	12'157	-1'575
Material- und Dienstleistungsaufwand	in CHF 1'000	-5'262	-6'018	756
Personalaufwand	in CHF 1'000	-4'492	-4'398	-94
Andere betriebliche Aufwendungen	in CHF 1'000	-1'840	-1'698	-143
Andere betriebliche Erträge	in CHF 1'000	5	5	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	in CHF 1'000	-50	-14	-36
Betriebliches Ergebnis	in CHF 1'000	-1'058	34	-1'091
Finanzerfolg	in CHF 1'000	-10	186	-196
Veränderung des Fondkapitals	in CHF 1'000	66	0	66
Jahresergebnis	in CHF 1'000	-1'002	219	-1'221
Eigenkapital	in CHF 1'000	4'156	5'158	-1'002

### Mitglieder

18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) sind Mitglieder der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF).



# Jahresbericht 2022 und Ausblick 2023

## Entwicklungen 2022

### Brandschutzvorschriften 2026 – erreichte Meilensteine

Das Norm- und das Detailkonzept zur Revision der Brandschutzvorschriften wurden am 14. September im Steuerungsausschuss behandelt und verabschiedet. Sie definieren die Leitlinien, den Terminplan sowie die Arbeitspakete für die Überarbeitung der Vorschriften.

Im «Normkonzept BSV 2026» werden die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und das heute geltende Brandschutzrecht dargestellt. Darin vorgenommen werden ausserdem die Abgrenzungen zu Rechtsgebieten, die an das Brandschutzrecht anschliessen. Im Dokument wird die Differenz zwischen dem Ist- und dem Soll-Zustand (Delta) analysiert. Insbesondere wird beschrieben, wie dieses Delta im Rahmen der Totalrevision beseitigt oder verkleinert werden kann. Es wird dargelegt, welcher Teil des Deltas nicht durch die BSV 2026 reduziert werden kann. Der Handlungsbedarf wurde identifiziert, die umzusetzenden Handlungsfelder definiert und Lösungsansätze als sogenannte Eckpunkte formuliert und beschrieben.

Das «Detailkonzept BSV 2026» beschreibt die Strategie sowie die konkreten Arbeitsschritte bis zur Inkraftsetzung der BSV 2026 und gliedert diese in einem Zeitstrahl. Basierend auf den Eckpunkten aus dem Normkonzept und den Ergebnissen der in der ersten Phase aktiven Arbeitsgruppen sind im Detailkonzept die zu beachtenden Rahmenbedingungen für die Totalrevision zusammengestellt. Das Detailkonzept beschreibt die Erwartungen an die Totalrevision und deren Grenzen sowie die Projektorganisation und den detaillierten Handlungsbedarf für die Ausarbeitung der BSV 2026.

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) beschreitet mit der vorgesehenen Revision der BSV 2026 Neuland in Bezug auf die Erarbeitung und die Ausgestaltung der neuen Vorschriften. Die Ergebnisse des Stakeholder-Prozesses sowie der Erarbeitung des Norm- und des Detailkonzepts haben den Charakter des Projekts BSV 2026 nachhaltig verändert. Dies konnte im Vorfeld – zumindest in diesem Ausmass – nicht erahnt werden. Die detaillierte Überprüfung der bereits eingesetzten Ressourcen sowie der noch anstehenden Arbeiten bis zum Projektende hat ergeben, dass die Projektkosten um 50 % höher ausfallen werden als ursprünglich angenommen. Die Direktorenkonferenz hat den Mehrleistungen und -kosten am 30. November 2022 zugestimmt.

### Brandverhütung auf Baustellen

Wegen Nachlässigkeit kommt es in der Schweiz mindestens täglich zu einem Brand auf einer Baustelle. Es entstehen teilweise beträchtliche Sachschäden. Verschiedene Faktoren erhöhen die Brandgefahr. Dazu zählen die Vielzahl der Beteiligten, der Kosten- und der Termindruck, ungenügend ausgebildete Mitarbeitende sowie eine mangelhafte Ordnung. Nicht selten sind auch vor Ort tätige Handwerker/-innen, Passantinnen und Passanten sowie Feuerwehrleute einer Gefahr ausgesetzt. Die Kantonalen Gebäudeversicherungen sowie die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) sahen somit Handlungsbedarf. Zudem gab es bis anhin keine Gesamtübersicht der geltenden Vorschriften und Empfehlungen zur Brandverhütung auf Baustellen. Diese Lücke schloss nun die VKF gemeinsam mit den am Projekt beteiligten Partnern. Zusammen entwickelten sie das Brandschutzmerkblatt «Brandverhütung auf Baustellen» inklusive Checklisten zur Unterstützung der Einhaltung der Sorgfaltspflichten und zum Eigenschutz von Bauunternehmen sowie Ausführenden. Eine korrekte Anwendung der praktischen Checklistentipps verhindert Schäden und damit strafrechtliche Konsequenzen sowie zivilrechtliche Schadenersatzforderungen. Um das neue Merkblatt und die Checklisten bei den Zielgruppen bekannt zu machen, werden verschiedene Fachartikel und Print- wie auch Online-Inserate publiziert. Ausserdem wurde die Webseite [www.vkg.ch/baustellen](http://www.vkg.ch/baustellen) erstellt. Detaillierte Informationen sind dort kostenlos abrufbar. Das Ziel der Reduktion von Brandschäden auf Baustellen kann nur gemeinsam mit den Betroffenen erreicht werden. Deshalb legt die VKF ein besonderes Augenmerk auf den Austausch mit Verbänden und Organisationen der Baubranche. Die gemeinsame Zielsetzung ist, dem wichtigen Thema



«Brandverhütung auf Baustellen» mehr Gewicht in fachspezifischen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zu geben.

## **Brandschutzregister**

Das Brandschutzregister hat nach wie vor einen hohen Stellenwert bei den Anbietern und Herstellern. Es wird von Planenden, Architektinnen und Architekten, QS-Verantwortlichen und BS-Behörden sehr geschätzt. Nach der Neuausrichtung des VKF-Brandschutzregisters 2019 wurde im Jahr 2022 die Preisgestaltung grundlegend überarbeitet. Die neuen Preise werden den Entwicklungen und den veränderten Bedürfnissen besser gerecht. Die durch personelle Engpässe entstandenen Pendenzen konnten erfreulicherweise abgebaut werden.

## **Digitalisierung des Ausbildungsangebots**

Zu Jahresbeginn musste die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ihr Ausbildungsangebot im Rahmen der Covid-19-Pandemie teilweise noch als gemischte Präsenz-/Online-Veranstaltungen durchführen. Der Fernunterricht verlief aufgrund der Erfahrung aus den Vorjahren reibungslos. Die Resonanz bei den Teilnehmenden fiel positiv aus. Der im Geschäftsjahr 2022 durchgeführte Pilotkurs «Brandschutzfachmann neu» als Baustein des VKF-Ausbildungsangebots lief erfolgreich an. Das neu entwickelte Modul wurde methodisch überarbeitet, kompetenzorientiert aufgebaut und kompakter gehalten. Die Teilnehmenden betitelten die neue Form der schrittweisen Ausbildung als gewinnbringend sowie zweckmässig.

Seit drei Jahren verfolgt der Geschäftsbereich Ausbildung konsequent die Umsetzung des zukunftsgerichteten Rahmenkonzepts «Königsweg Ausbildung Brandschutz». Die abgestimmte Ausbildung für Brandschutzplanende und QS-Verantwortliche besteht aus den QS-Stufen 1 bis 3.

## **VKF-Fachtagungen**

Der Geschäftsbereich Ausbildung führte drei Brandschutzfachtagungen durch. Das im Vorjahr eingeführte Angebot zur Tagungsteilnahme via Livestream im Internet wurde rege genutzt und geschätzt. Knapp 400 Teilnehmende verfolgten die Tagungen online. Die gleiche Anzahl Teilnehmende besuchten die Veranstaltungen vor Ort.

## **VKF-Zertifikatsprüfungen sowie eidgenössische Prüfungen**

Der Geschäftsbereich Ausbildung prüft im Rahmen der VKF Prüfungen und der eidgenössischen Prüfungen jährlich mehrere hundert Fachpersonen. Diese Qualifikationsverfahren können mit einem VKF-Zertifikat oder einem eidgenössischen Diplom auf tertiärer Stufe abgeschlossen werden.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden fünf VKF-Zertifikatsprüfungen durchgeführt. Der erwartete Anstieg der Anzahl Kandidaten hat sich bewahrheitet. Gesamthaft absolvierten rund 450 Kandidatinnen und Kandidaten die Prüfungen.

An den eidgenössischen Prüfungen nahmen über 400 Personen teil. Für das Prüfungsjahr 2023 erwarten die Organisatorinnen und Organisatoren auf Stufe Brandschutzfachfrau/Brandschutzfachmann eine gleichbleibende oder minimal sinkende Teilnehmendenzahl. Für die Prüfung Brandschutzexperte/-in wird mit einer konstanten Teilnehmendenzahl gerechnet.

## **SQS-Akkreditierung**

Der Geschäftsbereich Ausbildung ist eine nach SN EN ISO/IEC 17024:2012 akkreditierte Personenzertifizierungsstelle. Dahingehend wurde auch im Jahr 2022 ein Überprüfungsaudit durchgeführt. Dabei wurden keine Abweichungen festgestellt und das Audit wurde erfolgreich und ohne Auflagen bestanden.

## **Organisationsentwicklung Ausbildung**

Die Situation im Geschäftsbereich Ausbildung hat sich in den letzten drei Jahren unter anderem aufgrund der Covid-19-



Pandemie stark geändert. Für notwendige Neu- oder Weiterentwicklungen von Angeboten fehlte zunehmend die Zeit. Eine im Geschäftsjahr 2022 durchgeführte Analyse der bestehenden Organisation hat gezeigt, dass die Fachspezialistinnen und Fachspezialisten vermehrt mit administrativen und organisatorischen Aufgaben beschäftigt waren. Dadurch konnten die eigentlichen Kernaufgaben nicht mehr richtig wahrgenommen werden.

Unter Berücksichtigung der strategischen Ziele und der anstehenden Projekte wurde die Organisation des Geschäftsbereichs bereits 2022 in einem ersten Zwischenschritt leicht angepasst. Im Jahr 2023 wird die neue Organisationsstruktur implementiert.

## **Schutz vor Naturgefahren**

«Schutz vor Naturgefahren» konnte sich auch im Berichtsjahr kontinuierlich weiterentwickeln. Der Geschäftsbereich Elementarschadenprävention (ESP) erweiterte die Internetplattform [www.schutz-vor-naturgefahren.ch](http://www.schutz-vor-naturgefahren.ch) um zusätzliche Hilfsmittel. So ist es nun möglich, direkt aus der Gefahrenanalyse zu Google Street View zu wechseln. Der User kann seine lokale Situation mit aktuellen Bildern vor Ort vergleichen. Als weitere interessante Weiterentwicklung ist die Erstellung eines PDF für die grundstückgenaue Gefahrenanalyse zu nennen. Zudem entwickelte das ESP-Team für mehrere Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) individuelle Landingpages. Die Nutzerzahlen konnten gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden.

In Zusammenarbeit mit den KGV und den weiteren Partnern konnten mehrere spannende Projekte wie z. B. neue Einsatzmöglichkeiten der Internetplattform diskutiert und die ergriffenen Massnahmen nach den Starkniederschlägen 2017 in Zofingen besichtigt werden.

## **Erfahrungsaustausch ESP und Wissensaustauschplattform**

Im Jahr 2022 konnte die «Wissensaustauschplattform Naturgefahren» in Betrieb genommen werden. Sie schliesst eine seit längerem vorhandene Lücke in der Kommunikation zwischen den Kantonalen Gebäudeversicherungen und der Geschäftsstelle. Nun bietet sich jeder Fachperson des Bereichs Naturgefahrenprävention eine Zugriffsmöglichkeit auf Informationen zu laufenden Projekten oder aktuellen Ereignissen. Vervollständigt wird die «Wissensaustauschplattform Naturgefahren» durch eine Kontakt-Datenbank. Dort werden auch Fachpersonen mit spezialisierten Fachkenntnissen gefunden. Der Wissensaustausch unter den Fachleuten wird dadurch deutlich verbessert.

Der alljährliche Erfahrungsaustausch wurde dieses Jahr zusammen mit der Nidwaldner Sachversicherung organisiert und in der Region Stans durchgeführt. Er konnte angesichts der sehr hohen Teilnehmerzahl in dieser Form nur dank dem grossen personellen Einsatz der Nidwaldner Sachversicherung abgehalten werden.

## **Hagelschutz – einfach automatisch**

Das grosse Interesse am Produkt «Hagelschutz – einfach automatisch» blieb auch im Berichtsjahr bestehen. So konnten gegen 500 grosse Gebäude mit dem Präventionsprodukt zum Schutz von Storen ausgerüstet werden. Auffallend war, dass immer mehr automatische Steuerungen das Hagelschutz-Signal direkt von den Servern abrufen. Die Signalbox wird somit nicht mehr benötigt.

Im Hintergrund wurden die laufenden Entwicklungen an der Betriebsplattform weiterverfolgt. So ist es heute möglich, dass einer Person alle ihre Installationen mit einem Login im Internet-Browser angezeigt werden. Dies ist vor allem für Eigentümerinnen und Eigentümer mit mehreren Gebäuden oder Verwaltungen wertvoll. Im Hinblick auf eine mögliche Strommangellage wurden Massnahmen ergriffen, um das System und die einzelnen Installationen nach einem Ereignis einfacher wieder in Betrieb zu nehmen.

In Bezug auf die Hagelereignisse war es ein leicht überdurchschnittliches Jahr. Das System lief sehr zuverlässig. An Storen, die durch das Produkt «Hagelschutz – einfach automatisch» geschützt werden, wurden keine Schäden gemeldet.



Der jährliche Erfahrungsaustausch mit den KGV wurde am Flughafen Zürich durchgeführt. Thematisiert wurde an diesem Anlass die Verwendung des Hagelschutzes bei kleineren Gebäuden oder bei Stockwerkeigentum. Eine gezielte Information der Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer ist wichtig, damit sich deren Erwartungen mit den Produktmöglichkeiten decken.

## **Hagelregister**

Der Fokus beim Produkt «Hagelregister» lag im Berichtsjahr auf der Qualitätssicherung bei den verschiedenen Prüfstellen. Erster Bestandteil ist hierbei die Überprüfung der Qualität der Eisprojektilen, die bei den Prüfstellen eingesetzt werden. Hierfür wurden mit den Hagelbeschussgeräten zwei verschiedene Verfahren durchgeführt. Im ersten wurde auf eine Kraftmessdose geschossen und die Energie des aufprallenden Hagelkorns gemessen. Im zweiten wurde Eisprojektilen mit verschiedenen Durchmesser auf ein dünnes Aluminiumblech geschossen. Die entstandenen Dellen wurden in einem zweiten Schritt photogrammetrisch vermessen. Die gewonnenen Erkenntnisse gewährleisten, dass die Testbedingungen bei allen Prüfstellen innerhalb der zulässigen Abweichung liegen. Der zweite Bestandteil waren die durchgeführten Ringversuche. Den anerkannten Prüfstellen wurde ein Probekörper, bestehend aus einem Dachfenster und einem Rollladen, zugestellt. Nach deren Prüfung mussten sie einen Prüfbericht erstellen. Auch diese Massnahme gewährleistet, dass die Ergebnisse in der Praxis möglichst wenig voneinander abweichen.

Die Nachfrage nach Anerkennungen VKF-Hagelschutz nimmt stetig zu. Ein wesentlicher Punkt hierbei ist die zunehmende Anwendung der SIA-Norm 261/1 durch die Planenden. In dieser SIA-Norm sind verbindliche Schutzziele festgelegt. Die SIA-Norm verweist insbesondere auf das Hagelregister. Der Stellenwert einer hagelresistenten Bauweise nimmt in der Folge zu.

Die Zusammenarbeit mit den österreichischen und deutschen Partnerorganisationen läuft problemlos. Gemeinsam wird das Hagelregister laufend marktgerecht weiterentwickelt.

## **Wetter-Alarm-App**

Der im Jahr 2005 gegründete Wetter-Alarm warnt seit 2011 mittels Push-Benachrichtigungen vor Unwettergefahren. Die Geschäftsstelle baute während des Jahres 2022 die «persönlichen Alarmer» mit Messwerten von Gewässern und anderen Wetterparametern weiter aus. Kundinnen und Kunden haben nun die Möglichkeit individueller Benachrichtigungen, beispielsweise über Abflussmengen und Pegelstände von Flüssen und Seen.

## **Ausblick 2023**

### **Projekt «Marketingkommunikation Ausbildung»**

Der Markt benötigt weiterhin kompetente Brandschutzfachpersonen, um den Sicherheitsstandard hochzuhalten. Die Ausbildung einer ausreichenden Anzahl Fachpersonen durch die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist daher für den Markt und die gesamte Familie der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) von hoher Wichtigkeit. Im Rahmen dessen soll die Bekanntheit der Ausbildungsmarke VKF erhöht werden. Mittels intensiverer Vermarktung der Angebote sowie breiterer Bekanntmachung bei potenziellen neuen Zielgruppen soll das attraktive Berufsbild sowie die ausgezeichneten Berufsaussichten von Brandschutzfachpersonen stärker sichtbar werden.

### **Zukünftige Ausbildungsangebote**

Ein Rahmenkonzept für die Überarbeitung der bestehenden Brandschutz-Ausbildungsangebote bildet die Grundlage für den Ausbau des Angebots-Portfolios. Rein online-basierte Ausbildungsmöglichkeiten werden weitergeführt. Im Bereich Naturgefahrenprävention wird das Ausbildungsangebot bedarfsgerecht angepasst. Die Hauptaugenmerke liegen auf der Weiterentwicklung des Ausbildungskonzepts im Brandschutz und der Schulung der neuen Brandschutzvorschriften 2026.



# Bilanz

Zahlen in CHF 1'000

Aktiven	Erläuterung (vgl. Anhang)	2022	2021	Veränderung
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel		3'874	2'997	878
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	421	475	-54
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	154	174	-20
Rechnungsabgrenzungen	3	58	848	-790
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>4'508</b>	<b>4'494</b>	<b>14</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Finanzanlagen beim IRV	4	2'400	3'650	-1'250
Sachanlagen	5	101	25	76
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>2'501</b>	<b>3'675</b>	<b>-1'174</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>7'008</b>	<b>8'169</b>	<b>-1'161</b>
<b>Passiven</b>				
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		366	406	-40
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	923	958	-35
Rechnungsabgrenzungen	7	146	1'027	-882
Kurzfristige Rückstellungen	8	341	311	30
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1'776</b>	<b>2'703</b>	<b>-927</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Langfristige Rückstellungen	9	0	309	-309
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>0</b>	<b>309</b>	<b>-309</b>
<b>Fondskapital</b>				
Zweckgebundene Fonds	10	1'077	0	1'077
<b>Total Fondskapital</b>		<b>1'077</b>	<b>0</b>	<b>1'077</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Gewinnreserven		5'158	4'939	219
Jahresergebnis		-1'002	219	-1'221



<b>Total Eigenkapital</b>	<b>11</b>	<b>4'156</b>	<b>5'158</b>	<b>-1'002</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>7'008</b>	<b>8'169</b>	<b>-1'161</b>



# Erfolgsrechnung

Details zur Erfolgsrechnung vgl. Anhang 12

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021	Veränderung
Beiträge	5'324	6'312	-988
Dienstleistungsertrag	4'654	5'252	-598
Brandschutzgebühren	324	324	0
Drucksachenverkauf	280	267	13
Ertragsminderungen	-1	2	-2
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>10'582</b>	<b>12'157</b>	<b>-1'575</b>
Andere betriebliche Erträge	5	5	0
Material- und Dienstleistungsaufwand	-5'262	-6'018	756
Personalaufwand	-4'492	-4'398	-94
Andere betriebliche Aufwände	-1'840	-1'698	-143
Abschreibungen auf Sachanlagen	-50	-14	-36
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-1'058</b>	<b>34</b>	<b>-1'091</b>
Finanzerfolg	-10	186	-196
<b>Ergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>	<b>-1'068</b>	<b>219</b>	<b>-1'287</b>
Veränderung Fondskapital	66	0	66
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1'002</b>	<b>219</b>	<b>-1'221</b>



# Geldflussrechnung

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021	Veränderung
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>			
Jahresergebnis	-1'002	219	-1'221
Abschreibungen auf Sachanlagen	50	14	36
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54	4	50
Veränderung Vorräte	0	114	-114
Veränderung Finanzanlagen beim IRV	1'250	3'000	-1'750
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	20	-71	92
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	790	-466	1'256
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-40	74	-114
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-35	178	-213
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-882	-493	-388
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	30	-42	72
Veränderung langfristige Rückstellungen	-309	-28	-281
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	1'077	0	1'077
<b>Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>1'004</b>	<b>2'504</b>	<b>-1'500</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
Zugänge (Investitionen) Sachanlagen	-126	-13	-113
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-126</b>	<b>-13</b>	<b>-113</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>878</b>	<b>2'491</b>	<b>-1'613</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>			
<b>Flüssige Mittel 1.1.</b>	<b>2'997</b>	<b>506</b>	<b>2'491</b>
Veränderung flüssige Mittel	878	2'491	-1'613
<b>Flüssige Mittel 31.12.</b>	<b>3'874</b>	<b>2'997</b>	<b>878</b>



# Anhang

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

### Grundsätze der Rechnungslegung

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER.

Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wird eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Zahlen werden in CHF 1'000 dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Differenzen zwischen der gerundeten Summe und der Addition der gerundeten Summanden führen.

### Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungen erfolgen nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

### Fremdwährungsumrechnungen

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

### Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der indirekten Methode, linear von den Anschaffungswerten. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für

Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre



IT-Software wird nicht aktiviert bzw. im Erwerbsjahr abgeschrieben. Die allgemeine Aktivierungsuntergrenze beträgt TCHF 5.0.

### Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

### Gewinnreserven

Es handelt sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

### Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

### Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen setzen sich aus Beiträgen der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV), Beiträgen der Kantone ohne die 18 KGV (GUSTAVOL) inkl. der Gebäudeversicherung Bern (GVB), Beiträgen von Verbänden, Dienstleistungsertrag, Brandschutzgebühren, Drucksachenverkauf, Schulungen, Fachtagungen, Zertifikatsgewährungen usw. zusammen. Die Lieferungen werden bei Besitzübergabe an den Käufer als Ertrag anerkannt. Die Dienstleistungen werden erfasst, wenn diese erbracht sind. Die Beiträge werden zum Zeitpunkt der Beschlüsse der Delegiertenversammlung in der Erfolgsrechnung verbucht.

---

## 1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

---

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>421</b>	<b>475</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten</b>	<b>248</b>	<b>255</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden</b>	<b>174</b>	<b>220</b>
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	174	220



## 2 Sonstige kurzfristige Forderungen

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>154</b>	<b>174</b>
<b>Forderungen gegenüber Dritten</b>	<b>40</b>	<b>46</b>
Eidg. Steuerverwaltung	18	46
Ausgleichskasse des Kantons Bern	22	0
<b>Forderungen gegenüber Nahestehenden</b>	<b>114</b>	<b>128</b>
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	87	87
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	27	41

## 3 Rechnungsabgrenzungen (aktiv)

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Rechnungsabgrenzungen (aktiv)</b>	<b>58</b>	<b>848</b>
Subventionen SBFI für Nachholprüfungen BSF, BSE 2020 im 2021	0	771
Übrige Rechnungsabgrenzungen	58	78

## 4 Finanzanlagen beim IRV

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Finanzanlagen beim IRV</b>	<b>2'400</b>	<b>3'650</b>

Es handelt sich um die Finanzanlagen beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV). Die frei verfügbare Liquidität der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) wird durch den IRV angelegt.


**5 Sachanlagen**
*Zahlen in CHF 1'000*

<b>Sachanlagespiegel 2022</b>	<b>Mobiliar und Einrichtungen</b>	<b>IT-Hardware</b>	<b>Total</b>
<b>Nettobuchwerte 1.1.</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>25</b>
<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Stand 1.1.</b>	<b>43</b>	<b>16</b>	<b>59</b>
Zugänge	12	114	126
Abgänge	-7	-16	-22
<b>Stand 31.12.</b>	<b>49</b>	<b>114</b>	<b>163</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>			
<b>Stand 1.1.</b>	<b>-18</b>	<b>-16</b>	<b>-34</b>
Zugänge	-6	-22	-28
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-24</b>	<b>-38</b>	<b>-62</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.</b>	<b>25</b>	<b>76</b>	<b>101</b>
<b>Sachanlagespiegel 2021</b>			
<b>Sachanlagespiegel 2021</b>	<b>Mobiliar und Einrichtungen</b>	<b>IT-Hardware</b>	<b>Total</b>
<b>Nettobuchwerte 1.1.</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>27</b>
<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Stand 1.1.</b>	<b>40</b>	<b>16</b>	<b>55</b>
Zugänge	4	0	4
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>43</b>	<b>16</b>	<b>59</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>			
<b>Stand 1.1.</b>	<b>-18</b>	<b>-10</b>	<b>-29</b>
Zugänge	-9	-5	-14
Abgänge	9	0	9
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-18</b>	<b>-16</b>	<b>-34</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>25</b>



## 6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>923</b>	<b>958</b>
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten</b>	<b>73</b>	<b>151</b>
Eidgenössische Steuerverwaltung – Mehrwertsteuer	73	114
Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber	0	37
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden</b>	<b>851</b>	<b>807</b>
Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)	42	52
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	804	746
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	5	9

## 7 Rechnungsabgrenzungen (passiv)

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Rechnungsabgrenzungen (passiv)</b>	<b>146</b>	<b>1'027</b>
Fixe und variable Beiträge der KGV am Projekt Hagelschutz	0	667
Brandschutzvorschriften 2026 Überdeckung 2018 – 2021	0	170
Kursgelder verschobener Lehrgang BS-Experte (Covid-19)	0	30
Prüfberichte Hagelregister	0	52
Anpassungen Fachapplikation Ausbildung	0	39
Installation Signalboxen	0	8
Dozenten honorare-/Spesen Lehrgänge	69	35
Kursgelder Lehrgänge 2022/2023	59	0
Revisionsstelle	7	7
Übrige Rechnungsabgrenzungen	10	18



## 8 Kurzfristige Rückstellungen

Zahlen in CHF 1'000

Kurzfristige Rückstellungen	1.1.2022	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.22
Ferien- und Überzeitsaldi	311	0	0	-55	256
Rückstellung Mehrwertsteuer	0	84	0	0	84
<b>Total</b>	<b>311</b>	<b>84</b>	<b>0</b>	<b>-55</b>	<b>341</b>

Kurzfristige Rückstellungen	1.1.2021	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Ferien- und Überzeitsaldi	353	0	0	-42	311
<b>Total</b>	<b>353</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-42</b>	<b>311</b>

## 9 Langfristige Rückstellungen

Zahlen in CHF 1'000

Langfristige Rückstellungen	1.1.2022	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.22
Bundesbeiträge an eidg. Prüfungen	309	0	0	-309	0
<b>Total</b>	<b>309</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-309</b>	<b>0</b>

Die Rückstellungen / Reserven der Bundesbeiträge an die eidgenössischen Prüfungen wurden im Berichtsjahr in das zweckgebundene Fondskapital überführt.

Langfristige Rückstellungen	1.1.2021	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Bundesbeiträge an eidg. Prüfungen	337	0	0	-28	309
<b>Total</b>	<b>337</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-28</b>	<b>309</b>



## 10 Fondskapital

*Zahlen in CHF 1'000*

Fondskapital	1.1.2022	Zuweisung	Entnahme	interner Transfer	31.12.22
Fonds für zweckgebundene Gelder der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) für spezifische Vorhaben	0	117	-316	834	636
Fonds für zweckgebundene Gelder des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) für eidg. Berufsprüfungen	0	132	0	309	441
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>-316</b>	<b>1'143</b>	<b>1'077</b>

## 11 Eigenkapitalnachweis

*Zahlen in CHF 1'000*

Eigenkapitalnachweis	Gewinnreserven
<b>Eigenkapital 1.1.2022</b>	<b>5'158</b>
Verlust	-1'002
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>4'156</b>

Eigenkapitalnachweis	Gewinnreserven
<b>Eigenkapital 1.1.2021</b>	<b>4'939</b>
Gewinn	219
<b>Eigenkapital 31.12.2021</b>	<b>5'158</b>

## 12 Details der Erfolgsrechnung

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	10'582	12'157
Beiträge	5'324	6'312
Ordentliche Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)	2'510	2'510
Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) für Projektfinanzierungen	0	1'200
Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) für Finanzierung Revision Brandschutzvorschriften 2026	320	320
Beiträge des IOTH für Finanzierung Revision Brandschutzvorschriften 2026	163	140



Fixe Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) am Projekt Hagelschutz	400	438
Variable Beiträge der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) am Projekt Hagelschutz	534	309
Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) am Betrieb Wetter-Alarm	1'178	1'178
Beiträge der Kantone ohne die 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (GUSTAVOL) inkl. der Gebäudeversicherung Bern (GVB)	205	202
Beiträge Partner für Schutz vor Naturgefahren	14	14
<b>Dienstleistungsertrag</b>	<b>4'654</b>	<b>5'252</b>
Anerkennungen Produkte und Firmen Brandschutz und Elementarschadenprävention	1'742	1'388
Lehrgänge Brandschutz und Elementarschadenprävention	955	1'236
Fachtagungen Brandschutz und Elementarschadenprävention	319	355
Fachprüfungen Brandschutz und Elementarschadenprävention	276	239
Zertifikate Personen Brandschutz und Elementarschadenprävention	221	149
Subvention SBF1	553	798
Eidgenössische Prüfungen Brandschutzexperte	384	284
Eidgenössische Prüfungen Brandschutzfachmann	136	737
Projekt Hagelschutz (Administration und Support)	50	50
Andere Dienstleistungen	18	15
Brandschutzgebühren	324	324
Drucksachenverkauf	280	267
Ertragsminderungen	-1	2
<b>Andere betriebliche Erträge</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Material- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-5'262</b>	<b>-6'018</b>
Drucksachenaufwand	-115	-170
Aufwand für Schadenverhütung	-1'615	-2'398
Betriebsaufwand Wetter-Alarm	-1'181	-1'181
Projektaufwand Brandschutz, Elementarschadenprävention, Ausbildung	-2'352	-2'269
<b>Personalaufwand</b>	<b>-4'492</b>	<b>-4'398</b>
Gehälter	-3'766	-3'656
Sozialleistungen	-772	-741
Übriger Personalaufwand	-84	-138
Verrechnung Personalaufwand am Projekt Hagelschutz	130	136
<b>Andere betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-1'840</b>	<b>-1'698</b>
Raumaufwand	-373	-378



Aufwand für Unterhalt, Versicherungen, Energie	-24	-16
Büro- und Verwaltungsaufwand	-132	-139
Aufwand für Kommissionstätigkeit	-210	-193
Dienstleistungsaufwand an VKG	-559	-490
Aufwand für Öffentlichkeitsarbeiten	-25	-22
Aufwand für Organe (DV, VS, Revisionsstelle)	-93	-67
Informatikaufwand Betrieb	-274	-349
Infrastrukturvorhaben Informatik	-53	-33
Repräsentationsaufwand	-8	-4
Übriger betrieblicher Aufwand	-90	-6
Abschreibungen auf Sachanlagen	-50	-14
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-1'058</b>	<b>34</b>
Finanzertrag	0	204
Finanzaufwand	-10	-19
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondkapitals</b>	<b>-1'068</b>	<b>219</b>
Veränderung des Fondskapitals	66	–
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1'002</b>	<b>219</b>

#### Zinsertrag aus Finanzanlagen beim IRV

Die frei verfügbare Liquidität der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) wird durch den Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) angelegt. Bei einer positiven Nettoperformance des IRV werden der VKF rund 60.0 Prozent als Zinssatz gutgeschrieben. Die Finanzanlagen beim IRV werden im Berichtsjahr aufgrund der negativen Performance nicht verzinst (Vorjahr 4.4 Prozent p.a.).

Versicherungswerte	2022	2021
Sachanlagen	Gruppenpolice beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)	Gruppenpolice beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)

#### Aussergewöhnlich schwebende Geschäfte und Risiken

Es sind keine schwebenden Geschäfte, hängigen Rechtsfälle oder latenten Risiken bekannt.

#### Transaktionen mit Nahestehenden

Folgende Organisationen werden als nahestehend betrachtet:

- Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)
- Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)
- Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)
- Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)
- Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS)
- 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)



Zwischen der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) und diesen Organisationen bestehen vielfältige Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Alle Geschäfte mit diesen Organisationen basieren in der Regel auf normalen Kunden-Lieferanten-Beziehungen und werden zu Marktbedingungen wie mit unabhängigen Dritten bzw. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen abgewickelt. Ist dies nicht der Fall, werden die besonderen Bedingungen im Anhang erläutert. Es bestehen keine gegenseitigen Kapitalverflechtungen, Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen.

Die VKF nimmt Verwaltungsaufgaben für andere, den KGV verbundenen Organisationen, wahr. Die dabei anfallenden Verwaltungskosten werden durch interne Umlagen verrechnet. Die angewandten Verteilschlüssel basieren auf dem Verursacherprinzip und tragen der Realität Rechnung.

Alle natürlichen Personen, welche einen massgeblichen Einfluss auf das Geschäftsgebaren der VKF haben, werden ebenfalls als nahestehend betrachtet. Dabei handelt es sich in der Regel um die Mitglieder der Leitungsorgane, d. h. des Vorstands und der Geschäftsleitung.

Die wesentlichen Transaktionen zu nahestehenden Organisationen und Personen werden wie folgt separat ausgewiesen:

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Finanzanlagen</b>		
Finanzanlagen Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)	2'400	3'650
Zinsertrag aus Finanzanlagen beim IRV	0	204
<b>Verrechneter Verwaltungsaufwand an</b>		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	131	157
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	350	335
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	87	87
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	27	41
<b>Verrechneter Verwaltungsaufwand von</b>		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	602	528
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	1'154	1'282



## Personalvorsorge

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherung (VKF) ist für die berufliche Vorsorge bei der UWP Sammelstiftung mit Sitz in Basel angeschlossen.

	2022	2021
<b>Kennzahlen</b> (Angaben gemäss Geschäftsbericht UWP)		
Deckungsgrad	109.50%	122.51%
Ordentliche Arbeitgeberbeiträge in TCHF	385.7	365.7
Ausserbilanzgeschäfte	keine	keine

## Risikoexposition

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist folgenden Risiken ausgesetzt:

### Geschäftsumfeldrisiko

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist ein Verein. Mitglieder sind 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV). Die VKF ist somit abhängig von den geschäftspolitischen und wirtschaftlichen Überlegungen seiner Mitglieder. Diese können Einfluss auf die Ertrags- und Finanzlage sowie den Fortbestand nehmen.

Im Bereich Brandschutz erfüllt die VKF, als nicht öffentlich-rechtliche Körperschaft, zahlreiche Aufgaben für die Kantone und Brandschutzbehörden. In diesem Bereich ist sie vom politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess auf Bundesebene aber auch in den einzelnen Kantonen und dem entsprechenden Konkordat (Interkantonale Vereinbarung zum Abbau technischer Handelshemmnisse) abhängig.

### Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Angestellten, die Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse.

## Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die vorangehend erwähnten Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Die periodische Risikobeurteilung, die vorgeschlagenen Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der Risiken werden durch den Vorstand resp. durch die Geschäftsleitung genehmigt. Die Risikosituation wird kontinuierlich überwacht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VKF führen könnten.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Vorstand interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und Abläufe, die Erstellung des Jahresabschlusses, das Vieraugenprinzip, Funktionentrennungen sowie regelmässige Kontrollen und Berichterstattungen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahres hätten.



Der Vorstand wird die vorliegende Jahresrechnung 2022 am 03. Mai 2023 zuhanden der Delegiertenversammlung verabschieden.

Gemäss Statuten vom 13. Mai 1981 und den Teilrevisionen vom 17. Juni 2004, 28. Juni 2007 und 27. Juni 2013 gehört die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung zu den unübertragbaren Befugnissen der Delegiertenversammlung (Art. 8). Die Rechnung 2022 wird der Delegiertenversammlung am 24. Juni 2023 zur Genehmigung unterbreitet bzw. vorgeschlagen.

### Revisionsstelle

An der Delegiertenversammlung vom Juni 2010 wurde die Revisionsstelle Ernst & Young AG erstmals für das Geschäftsjahr 2010 gewählt. Die Wahl erfolgte für ein Jahr. Seither wurde sie zwölfmal wiedergewählt, letztmals an der Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2022. In den Jahren 2022 und 2021 erbrachte sie folgende Leistungen:

	2022	2021
	TCHF	TCHF
Honorar der Revisionsstelle	12	12
<b>Mitarbeitende Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	34	33



## Antrag über die Verwendung des Gewinns

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021
<b>Jahresergebnis 2022</b>	-1'002	
<b>Jahresergebnis 2021</b>		219
<b>Antrag 2022</b>		
Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, den Verlust den Gewinnreserven zuzuweisen.	-1'002	
<b>Antrag 2021</b>		
Der Vorstand beantragte der Delegiertenversammlung, den Gewinn den Gewinnreserven zuzuweisen.		219
	<b>1.1.2023</b>	<b>1.1.2022</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gewinnreserven vor Erfolgsverbuchung	5'158	4'939
Verlustverrechnung 2022 mit den Gewinnreserven	-1'002	
Gewinnzuweisung 2021 zugunsten der Gewinnreserven		219
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>4'156</b>	<b>5'158</b>



# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung der  
**Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen, Bern**

Bern, 3. Mai 2023

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



### **Sonstige Informationen**

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



**Marco Schmid**  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



**Edison Dauti**  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte



## Kurzvorstellung der Organisation IRV

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) bietet Rückversicherungsleistungen in den Bereichen Feuer- und Elementarschäden an. Als interkantonale, öffentlich-rechtliche Körperschaft ist der IRV nicht gewinnorientiert und ausschliesslich für die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) in der Schweiz tätig.

Die Deckung des IRV umfasst das Risikopotenzial der Gebäudeversicherungen. Der IRV ist somit Teil eines umfassenden Sicherheitssystems zugunsten der Schweizer Bevölkerung. Im Bereich der Katastrophenschäden, als Folge von Elementarereignissen, kommt es zu einer solidarischen Risikoteilung unter den KGV und dem IRV. Im Zentrum dieser solidarischen Risikoteilung steht die Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG). Hierbei handelt es sich um einen Schadenpool, an dem sich 18 KGV und der IRV beteiligen. Ohne die IRG wären die KGV bei grossen Elementarschäden, die den konventionellen Rückversicherungsschutz übersteigen, auf sich allein gestellt.

Zu den weiteren Tätigkeiten des IRV gehören die Beratung der KGV in Fragen des Risikomanagements sowie die Erstellung statistischer Analysen, die Auswertungen relevanter Schadenereignisse, aber auch die Bewirtschaftung von Kapitalanlagen.

---

### Gründung

1910

### Geschäftsleitung

Alain Rossier, Direktor

Monica Caprio, Leiterin Corporate Services

Alain Marti, Leiter Rückversicherung

Isaak Meyer, Leiter Finanzen und Informatik

### Rechtsform

Körperschaft des öffentlichen Rechts

### Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Schanzenstrasse 4a, 3001 Bern

### Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone sind Mitglieder des IRV:

Aargau, Appenzell

Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg,

Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg,

Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen,

Thurgau, Waadt, Zug, Zürich (Stand 31.12.2022)

---

## Verwaltungsrat per 31.12.2022

### Dölf Käppeli

Präsident, Präsident SPE, Direktor der Gebäudeversicherung Luzern

### Dr. Peter J. Blumer

Vizepräsident, Direktor der Gebäudeversicherung Basel-Stadt

### Serge Depallens

Direktor der Gebäudeversicherung Waadt

### Hansueli Leisinger

Vorsitzender der Geschäftsleitung der glarnerSach

### Markus Schüpbach

Direktor der Solothurnischen Gebäudeversicherung

### Dr. Lukas Summermatter

Direktor der Gebäudeversicherung St.Gallen



**Andreas Zbinden**

Vorsitzender der Geschäftsleitung der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung



## Zahlen auf einen Blick

		2022	2021	Veränderung
Mitglieder	Anzahl	18	18	0
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	Anzahl	19	19	0
Nettoprämien der KGV	in CHF 1'000	99'735	95'155	4'580
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	in CHF 1'000	49'732	49'094	639
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	in CHF 1'000	-24'590	-180'031	155'441
Ergebnis aus Versicherungstätigkeit	in CHF 1'000	22'967	-132'726	155'693
Ergebnis aus Kapitalanlagen (netto)	in CHF 1'000	-101'851	83'699	-185'549
Jahresergebnis	in CHF 1'000	-79'818	-49'815	-30'003
Erzielte Rendite aus Kapitalanlagen	in Prozent	-8.3%	7.4%	-15.7%
Kapitalanlagen	in CHF 1'000	1'053'692	1'200'243	-146'551
Eigenkapital	in CHF 1'000	980'360	1'060'178	-79'818

### Mitglieder

18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) sind Mitglieder des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV).



# Jahresbericht 2022 und Ausblick 2023

## Entwicklungen 2022

### Geschäfts- und Finanzergebnis

Das Geschäftsjahr 2022 wurde massgeblich von der negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten geprägt. Aus den Kapitalanlagen resultierte ein Verlust von CHF 101.9 Millionen. Dieser Verlust wird durch das erfreuliche Ergebnis aus der Versicherungstätigkeit teilweise kompensiert. Dieses lag dank einer leicht unterdurchschnittlichen Schadenlast bei CHF 23.0 Millionen. Als einzelnes Schadenereignis sticht der Brand einer Lagerhalle eines Logistikunternehmens im aargauischen Spreitenbach mit einer Schadensumme von CHF 17.3 Millionen heraus. Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) unterstützt die Gebäudeversicherung Aargau in diesem Schadenfall mit CHF 9.8 Millionen. Die Elementarschaden-Rückversicherung wurde in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft durch Hagelereignisse betroffen. Aus diesen beiden Kantonen übernimmt der IRV Schadenanteile in der Höhe von CHF 20.0 Millionen.

Obwohl der IRV – wegen seiner eigenen Rückversicherung bzw. der Interkantonalen Risikogemeinschaft (IRG) – finanziell nicht betroffen ist, bereitet die Erhöhung der Schäden aus dem Jahr 2021 Sorge. Bedingt durch «nachgemeldete» Schäden und insbesondere getrieben durch eine rasante Bauteuerung haben sich die Schäden des Vorjahres noch einmal vergrössert. In der solidarisch getragenen IRG geht diese Entwicklung zu Lasten aller 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV).

Zusammenfassend erzielt der IRV einen versicherungstechnischen Gewinn von CHF 25.1 Millionen, welchem ein Verlust aus Kapitalanlagen in der Höhe von CHF 101.9 Millionen gegenübersteht. Nach Berücksichtigung der Kosten resultiert für den IRV gesamthaft ein Verlust von CHF 79.8 Millionen.

### Bauteuerung

Innerhalb kürzester Zeit hat die Inflation in der Schweiz wesentlich zugelegt. Im Tätigkeitsbereich der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) und des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) muss spezifischer auf die Bauteuerung abgestützt werden. Direkt oder indirekt beziehen sich viele KGV bei ihren eigenen Indizes auf den Zürcher Index für Wohnbaupreise. Für diesen Leitindex wird von April 2021 bis April 2022 ein Anstieg um markante 6.7 % ausgewiesen. Vergleichbare Indizes des Bundesamts für Statistik (BfS) zeigen für den Zeitraum Oktober 2020 bis April 2022 eine Zunahme von 9 bis 10.5 %. Eine solche Entwicklung muss zwingend in den Beständen der KGV berücksichtigt werden. Der Versicherungswert eines versicherten Gebäudes soll auch zukünftig vollumfänglich die Wiederherstellungskosten decken. Konsequenterweise wird dies bei den KGV umgesetzt und die jeweils verwendeten Indizes per 1. Januar 2023 angepasst. Die aktualisierte Beurteilung des Bestandes führt zu einer Zunahme der Versicherungswerte bei den 18 KGV von 7 bis 12 % bzw. ca. CHF 183 Milliarden.

Die Bauteuerung wird somit zum zentralen Thema im Versicherungs- und Rückversicherungsumfeld des IRV. Sie beeinflusst sowohl die aktuellen Beurteilungen der potenziellen Wiederherstellungskosten als auch die effektiv anfallenden Kosten bei der Bewältigung bereits entstandener Schäden wie beispielsweise der Schäden von 2021. Gerade unter diesem Gesichtspunkt bleibt abzuwarten, wie sich die Bauteuerung weiterentwickelt. Mit Spannung ist die Entwicklung des Zürcher Index für Wohnbaupreise für den April 2023 zu erwarten. Es stellt sich die Frage, ob sich die Entwicklung in gleichem Masse fortsetzt oder ob die Zunahme abflacht.

### Marktumfeld

Ein Teil des Leistungsangebots des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) gegenüber den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) besteht darin, dass der IRV als gemeinsamer Einkäufer von Rückversicherungsdeckung auftritt. Die KGV sind davon entbunden, sich eigenständig im internationalen Marktumfeld



zu bewegen. Der IRV gewährt ihnen ein stabiles und planbares Umfeld. Seinerseits kann er die gebündelte Marktkraft im Sinne der KGV geltend machen. Der IRV gilt daher auch für internationale Rückversicherer als einer der wichtigsten schweizerischen Einkäufer von Rückversicherungen im internationalen Markt. Dieses internationale Marktumfeld zeigt sich im Jahr 2022 von einer sehr turbulenten Seite. Insbesondere die Sparte der Sachversicherung bzw. der Naturkatastrophen-Rückversicherung ist in einem Umbruch und grossen Schwankungen unterworfen. Nach nunmehr sechs Jahren in Folge mit Naturkatastrophenschäden von über USD 100 Milliarden wird das Geschäftsmodell der internationalen Rückversicherung von Naturkatastrophen grundsätzlich in Frage gestellt. Risikodiversifikation über geografische Verteilung, verschiedene Naturgefahren und die Zeit scheinen nicht mehr zu funktionieren. Zusammen mit anderen Faktoren wie Zinswende und steigenden Risiken (z. B. bedingt durch Bauteuerung und Inflation) wird der Druck der Kapitalmärkte für ein rentableres Marktumfeld zunehmend grösser. Trotz der starken Marktposition kann sich der IRV diesen Marktentwicklungen nicht entziehen oder widersetzen.

### **Erneuerung der Rückversicherung 2023**

Bereits früh wurde absehbar, dass wichtige Rückversicherungspartner des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) im jeweiligen Marktumfeld mit knapp kalkulierten Rückversicherungsprämien und mangelnder Rentabilität ihre Geschäftstätigkeit reduzieren oder sogar einstellen werden. Andere Rückversicherer fordern vehement eine überproportionale Anhebung des Preises in Anbetracht der schlechten Ergebnisse der letzten Jahre. Nachfrageseitig haben Einkäufer – so auch der IRV – nach den erlittenen Schäden und unter dem Eindruck der zunehmenden Risiken (z. B. bedingt durch die Bauteuerung) einen erhöhten Bedarf an Rückversicherungskapazitäten angekündigt.

Zusammen mit anderen Effekten, wie dem steigenden Zinsumfeld und der Stärke des Schweizer Frankens, führt dies zu grossen Schwierigkeiten, den passenden Rückversicherungsschutz für den IRV und die Gemeinschaft der Kantonalen Gebäudeversicherungen einzukaufen. Dies hat sich gezeigt, als Teile der Rückversicherung, insbesondere in der Sparte Erdbeben, nur mit grosser Mühe und erst nach erfolglosen Versuchen platziert werden konnten. Sicher scheint, dass die wesentlichen Treiber dieser Entwicklung auch im kommenden Jahr ihre Wirkung entfalten werden. Das Marktumfeld wird sich weiterhin als sehr schwierig zeigen.

### **Ausblick 2023**

#### **Auswirkungen des schwierigen Marktumfelds auf die KGV**

Es ist ein Teil des Leistungsangebots des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) gegenüber den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV), Entwicklungen des internationalen Rückversicherungsmarkts abzufedern. So können sich die KGV auf stabile Deckungsangebote für die Sparten Feuer und Elementar und auf eine mittelfristig stabile Tarifierung verlassen. Der IRV ist besorgt, die Auswirkungen des schwierigen Umfelds im internationalen Rückversicherungsmarkt nicht direkt an die KGV zu übertragen. Die KGV geniessen auch im Jahr 2023 einen umfassenden Rückversicherungsschutz zu gleichbleibend vorteilhaften Konditionen wie in den vergangenen Jahren (z. B. 15 % Prämienrabatt in der Elementarschaden-Rückversicherung). Das System mit dem IRV und der Interkantonalen Risikogemeinschaft hat sich bewährt. Es steht den KGV auch im Jahr 2023 zur Verfügung.

#### **Anpassung IRG-Richtlinie**

Unter dem Eindruck der Elementarschäden von 2021 und spezifischer Grossschadensszenarien und Modellierungen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) hat der Verwaltungsrat des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) beschlossen, eine Ausweitung der Kapazität der Interkantonalen Risikogemeinschaft (IRG) zu prüfen. Aufgrund erhöhter Gefahrenpotenzialen und in Anbetracht einer nachhaltig ausgerichteten Risikopolitik wird ein angemessener Ausbau der IRG diskutiert. Entsprechende Arbeiten werden 2023 weiter vorangetrieben, damit den Mitgliedern möglichst zeitnah entsprechende Lösungsvorschläge unterbreitet werden können.



# Bilanz

Zahlen in CHF 1'000

Aktiven	Erläuterung (vgl. Anhang)	2022	2021	Veränderung
<b>Anlagevermögen</b>				
Kapitalanlagen	1	1'053'692	1'200'243	-146'551
Sachanlagen	2	85	3	82
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1'053'777</b>	<b>1'200'246</b>	<b>-146'469</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Rechnungsabgrenzungen	3	256	69	187
Forderungen	4	225'880	230'165	-4'285
Flüssige Mittel		26'665	64'179	-37'515
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>252'800</b>	<b>294'414</b>	<b>-41'613</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'306'577</b>	<b>1'494'660</b>	<b>-188'083</b>
<b>Passiven</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Kapital		1'060'178	1'109'993	-49'815
Jahresergebnis		-79'818	-49'815	-30'003
<b>Total Eigenkapital</b>	5	<b>980'360</b>	<b>1'060'178</b>	<b>-79'818</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	6	294'787	404'132	-109'345
Total langfristige Verbindlichkeiten		294'787	404'132	-109'345
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	7	1'797	1'904	-107
Rechnungsabgrenzungen	8	918	1'193	-275
Verbindlichkeiten	9	28'716	27'253	1'463
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>31'431</b>	<b>30'351</b>	<b>1'080</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'306'577</b>	<b>1'494'660</b>	<b>-188'083</b>



# Erfolgsrechnung

Zahlen in CHF 1'000

	Erläuterung (vgl. Anhang)	2022	2021	Veränderung
Nettoprämien der KGV		99'735	95'155	4'580
Nettoprämien der Rückversicherung	10	-50'003	-46'062	-3'941
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>49'732</b>	<b>49'094</b>	<b>639</b>
Schadenaufwand an KGV		-63'521	-407'297	343'777
Schadenbeteiligung der Rückversicherer und aus IRG		38'930	227'266	-188'336
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>11</b>	<b>-24'590</b>	<b>-180'031</b>	<b>155'441</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>25'142</b>	<b>-130'937</b>	<b>156'079</b>
Betriebsaufwand aus Versicherungstätigkeit		-2'231	-1'795	-436
übriger betrieblicher Ertrag aus Versicherungstätigkeit		56	6	50
<b>Ergebnis aus Versicherungstätigkeit</b>	<b>12</b>	<b>22'967</b>	<b>-132'726</b>	<b>155'693</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen		38'744	111'680	-72'936
Aufwand aus Kapitalanlagen		-138'403	-26'074	-112'329
<b>Vermögensverwaltungsaufwand aus Kapitalanlagen</b>		<b>-2'204</b>	<b>-1'913</b>	<b>-291</b>
übriger betrieblicher Ertrag aus Kapitalanlagen		12	5	7
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>13</b>	<b>-101'851</b>	<b>83'699</b>	<b>-185'549</b>
Aufwand für Verbandsaufgaben	14	-935	-788	-147
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-79'818</b>	<b>-49'815</b>	<b>-30'003</b>



# Geldflussrechnung

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021	Veränderung
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>			
Jahresergebnis	-79'818	-49'815	-30'003
Realisierte bzw. nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	134'027	19'779	114'248
Realisierte bzw. nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	-16'474	-88'805	72'331
Abschreibungen auf Sachanlagen	42	7	35
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-109'345	363'200	-472'545
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-107	1'089	-1'196
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-275	916	-1'191
Veränderung Verbindlichkeiten	1'463	14'817	-13'354
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	-187	340	-527
Veränderung Forderungen	4'285	-219'003	223'288
<b>Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-66'389</b>	<b>42'525</b>	<b>-108'915</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
Nettoinvestitionen und -devestitionen Kapitalanlagen	28'998	38'674	-9'676
Amortisationen immaterielle Anlagen	0	60	-60
Zugänge (Investitionen) Sachanlagen	-124	0	-124
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>28'875</b>	<b>38'734</b>	<b>-9'859</b>
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Ausschüttung Überschussbeteiligung an KGV	0	-20'137	20'137
<b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-20'137</b>	<b>20'137</b>
Veränderung flüssige Mittel	-37'515	61'122	-98'637
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
<b>Flüssige Mittel 1.1.</b>	<b>64'179</b>	<b>3'057</b>	<b>61'122</b>
Veränderung flüssige Mittel	-37'515	61'122	-98'637
<b>Flüssige Mittel 31.12.</b>	<b>26'665</b>	<b>64'180</b>	<b>-37'515</b>



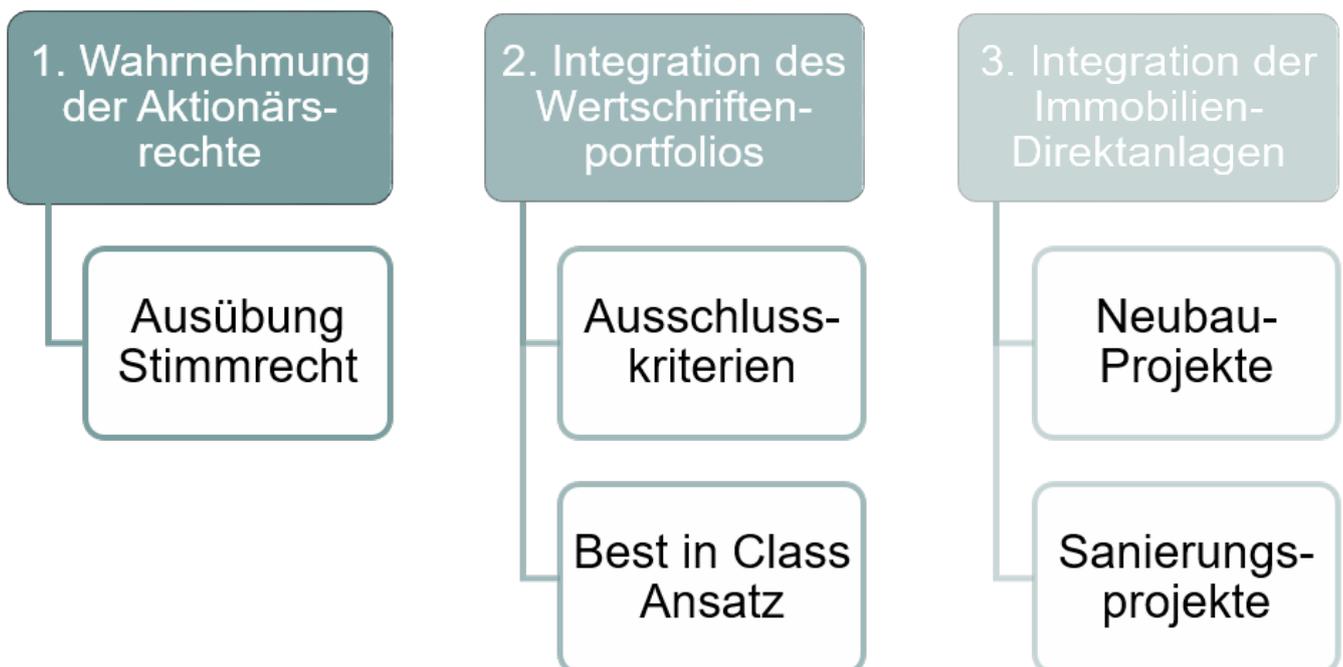
# Nachhaltigkeit

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) achtet konsequent darauf, dass sein Vermögen sowohl rentabel als auch in Einklang mit der Umwelt und der Gesellschaft angelegt wird. Lösungen im Bereich ESG (Environmental, Social, Governance) erlauben es dem IRV, Anlageentscheidungen mit seinen Werten abzustimmen. Damit treibt er positive Veränderungen für die Welt voran, ohne die Rendite zu vernachlässigen.

## IRV-Nachhaltigkeitsansatz

Der Grundsatz des IRV-Nachhaltigkeitsansatzes ist im Anlagereglement festgehalten und dadurch integraler Bestandteil des Anlageprozesses. Damit möglichst alle Anlageklassen berücksichtigt werden können, ist der Nachhaltigkeitsansatz ganzheitlich gefasst und folgt möglichst objektiven Kriterien wie beispielsweise Transparenz sowie Nachvollziehbarkeit. Der Geschäftsbereich Finanzen berichtet dem Verwaltungsrat IRV regelmässig über die Aktivitäten und Fortschritte im Bereich der nachhaltigen Kapitalanlagen, insbesondere was die Wertschriften betrifft. Die Immobilien-Direktanlagen werden erst im Rahmen von Neubau- oder Sanierungsprojekten berücksichtigt.

## Integration im IRV-Anlageprozess





## ESG Berichterstattung per 31.12.2022

Die Berichterstattung orientiert sich an dem Nachhaltigkeits-Rating von MSCI.

### ESG Stamp Gesamtportfolio

MSCI ESG Rating	<b>AA</b>
MSCI Score	7.62
Abdeckung	54.96%

Leader

AAA	AA	
A	BBB	BB
B	CCC	
NR		

Durchschnittlich

Nachzügler

Nicht bewertet

### ESG Stamp Aktien und Anleihen

MSCI ESG Rating	<b>AA</b>
MSCI Score	7.60
Abdeckung	85.50%

Leader

AAA	AA	
A	BBB	BB
B	CCC	
NR		

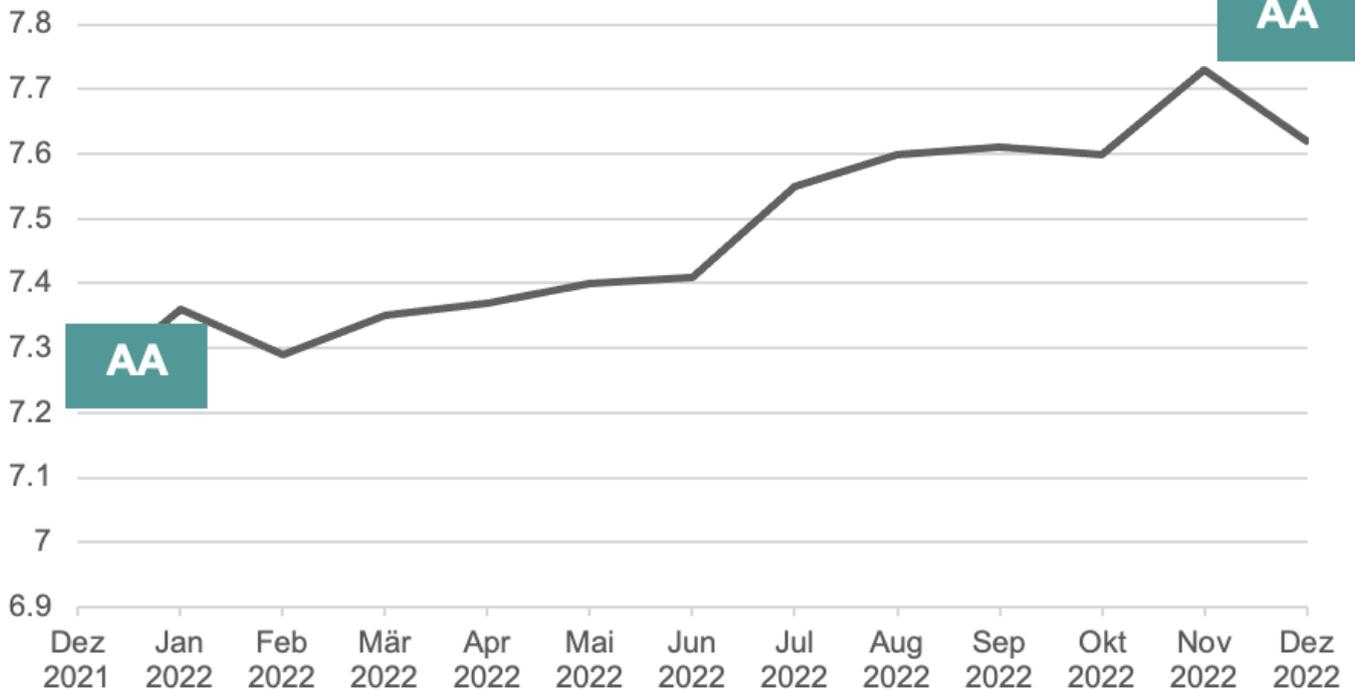
Durchschnittlich

Nachzügler

Nicht bewertet



## Entwicklung ESG-Score



Der Anteil von 55.0 % am gesamten Portfolio an bewerteten Anlagen scheint auf den ersten Blick niedrig. Er wird hauptsächlich begründet, dass für etliche Anlagekategorien, wie beispielsweise «direkt gehaltene Liegenschaften» oder «Liquidität», ein MSCI ESG-Rating heute noch gar nicht existiert. Aus diesem Grund wird der zweite ESG Stamp, der nur Aktien und Anleihen beinhaltet, gezeigt.

Die Steigerung des ESG-Score wurde teilweise mit Umschichtungen bestehender Investments in ESG-konforme erreicht. Dazu wurde bei neu getätigten Anlagen konsequent darauf geachtet, dass diese den Score positiv beeinflussen. Auf der anderen Seite konnten die bereits getätigten Investitionen ihren Score verbessern. Im Dezember liefen Obligationen mit einem überdurchschnittlichen ESG-Rating aus. Reinvestiert wurde in Anleihen, die von MSCI momentan noch nicht abgedeckt werden.

Per 31.12.2022 fallen total elf Positionen im Umfang von 1.1 % des Vermögens (Vorjahr 1.3 %) unter die Ausschlusskriterien. Bei sieben Positionen ist das Ausschlusskriterium «Alkohol» betroffen, bei drei Positionen ist es «Atomkraft» und eine Position «Kohlekraftwerke». Alle diese Positionen betreffen Kollektivanlagen, deren Portfoliomanager bestrebt sind, nicht ESG-konforme Titel in ihren Anlagegefässen zu identifizieren und zu ersetzen



# Anhang

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

### Grundsätze der Rechnungslegung

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) erstellt seine Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Branchenstandard Swiss GAAP FER 41 und dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER.

Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wird eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Zahlen werden in CHF 1'000 dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Differenzen zwischen der gerundeten Summe und der Addition der gerundeten Summanden führen.

### Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungen erfolgen nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

### Fremdwährungsumrechnungen

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

### Wertbeeinträchtigungen

Auf den Bilanzstichtag prüft der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV), ob Wertbeeinträchtigungen bestehen. Das heisst, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Falls dies der Fall ist, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

### Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) werden wie folgt bewertet:

Liquide Mittel in den Kapitalanlagen

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

Wertschriften

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Sind keine aktuellen Werte bekannt, kommen ausnahmsweise die Anschaffungswerte, abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, zur Anwendung. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierte Verluste im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden in den Kapitalanlagen erfasst.



### Hypotheken

Die Hypotheken werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Allfällig notwendige Wertberichtigungen werden vorgenommen. Per Stichtag 31.12.2022 bestehen keine gewährten offenen Hypotheken.

### Immobilien

Sämtliche Immobilien werden ausschliesslich zu Renditezwecken gehalten. Die selbst genutzte Sämtliche Immobilien werden ausschliesslich zu Renditezwecken gehalten. Die selbst genutzte Liegenschaft an der Bundesgasse 20 in Bern wird unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu aktuellen Werten, die nach der Discounted-Cash-Flow-Methode ermittelt werden. Der durchschnittliche Diskontierungssatz beträgt 3.7% (Vorjahr 3.8%). Die Immobilien werden aufgrund des zu erwartenden Ertrags bzw. Geldflusses jährlich neu bewertet. Immobilien, welche innerhalb der nächsten zwölf Monate zum Verkauf bestimmt sind, werden zu den erwartenden Verkaufspreisen bewertet. Liegenschaften im Bau (auch Grosssanierungen) werden zum Wert vor Baubeginn zuzüglich aktivierter Baukosten (at cost) geführt. Die Wertermittlungen der landwirtschaftlichen Grundstücke erfolgen nach den Grundsätzen des Bundesgesetzes über das bürgerliche Bodenrecht (BGBB).

### Beteiligungen

Per Bilanzstichtag sind keine Beteiligungen vorhanden.

### Derivative Finanzinstrumente

Die Anlagen erfolgen grundsätzlich in Basiswerten. Derivative Finanzinstrumente wie Termingeschäfte (Futures, Forwards, Swaps) und Optionen dürfen ausschliesslich zur Absicherung eingesetzt werden.

### Darlehen

Per Bilanzstichtag sind keine Darlehen vorhanden.

## Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungswerten bilanziert. Allfällig notwendige Wertberichtigungen werden vorgenommen.

## Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten, abzüglich den betriebswirtschaftlichen notwendigen Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der indirekten Methode, linear von den Anschaffungswerten. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für

Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre

IT-Software wird nicht aktiviert bzw. im Erwerbsjahr abgeschrieben. Die allgemeine Aktivierungsuntergrenze beträgt TCHF 10.0.

## Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

## Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Kassenbestand, Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.



## **Kapital**

Es handelt sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

## **Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung**

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung basieren im Wesentlichen auf den Meldungen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Die KGV bemessen ihre Schäden einzeln, d. h. je Versicherungsfall, nach der mutmasslichen Verpflichtung gegenüber dem Versicherten und / oder mathematisch bzw. statistisch aufgrund von Erfahrungswerten. Die Angaben der KGV werden vom Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) auf ihre Plausibilität geprüft und nötigenfalls, nach Absprache mit den KGV, korrigiert. Der IRV stellt versicherungstechnische Rückstellungen im Umfang der vertraglichen Verpflichtungen gegenüber den KGV zurück.

## **Nicht versicherungstechnische Rückstellungen**

Es handelt sich um Rückstellungen, welche in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, welche der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist.

## **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

## **Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)**

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

## **Übrige Aktiven und Passiven**

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

## **Nettoprämien der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)**

Die Nettoprämien der KGV setzen sich aus den Bruttoprämien, abzüglich der Verbilligung der Bruttoprämien aus Kapitalerfolg und Prämienbonus aus Sondervertrag zusammen.



## 1 Kapitalanlagen

Zahlen in CHF 1'000

Veränderungsnachweis 2022	Geldmarkt	Obligationen CHF	Obligationen FW (abgesichert)	Aktien CH	Aktien Ausland	Immobilienfonds	Hypotheken	Liegenschaften direkt	Alternative Anlagen	Total
<b>Marktwerte 1.1.</b>	<b>78'535</b>	<b>256'846</b>	<b>174'431</b>	<b>161'445</b>	<b>198'672</b>	<b>37'199</b>	<b>785</b>	<b>245'610</b>	<b>46'721</b>	<b>1'200'243</b>
Nettoinvestitionen und - devestitionen	-13'029	-2'035	10'425	-15'242	-5'446	-2'330	-785	4'881	-5'437	-28'998
Nicht realisierte Gewinne	5	34	0	0	1'611	866	0	6'217	3'849	12'581
Realisierte Gewinne	147	0	0	1'526	250	8	0	0	1'961	3'892
Nicht realisierte Verluste	0	-19'686	-29'767	-12'146	-38'167	-4'724	0	-3'154	-363	-108'007
Realisierte Verluste	-20	-241	-667	-22'880	-1'626	-586	0	0	0	-26'019
<b>Marktwerte 31.12.</b>	<b>65'638</b>	<b>234'918</b>	<b>154'422</b>	<b>112'704</b>	<b>155'293</b>	<b>30'432</b>	<b>0</b>	<b>253'553</b>	<b>46'731</b>	<b>1'053'692</b>

Obligationen in Fremdwahrung sind gegen Fremdwahrungsschwankungen abgesichert.

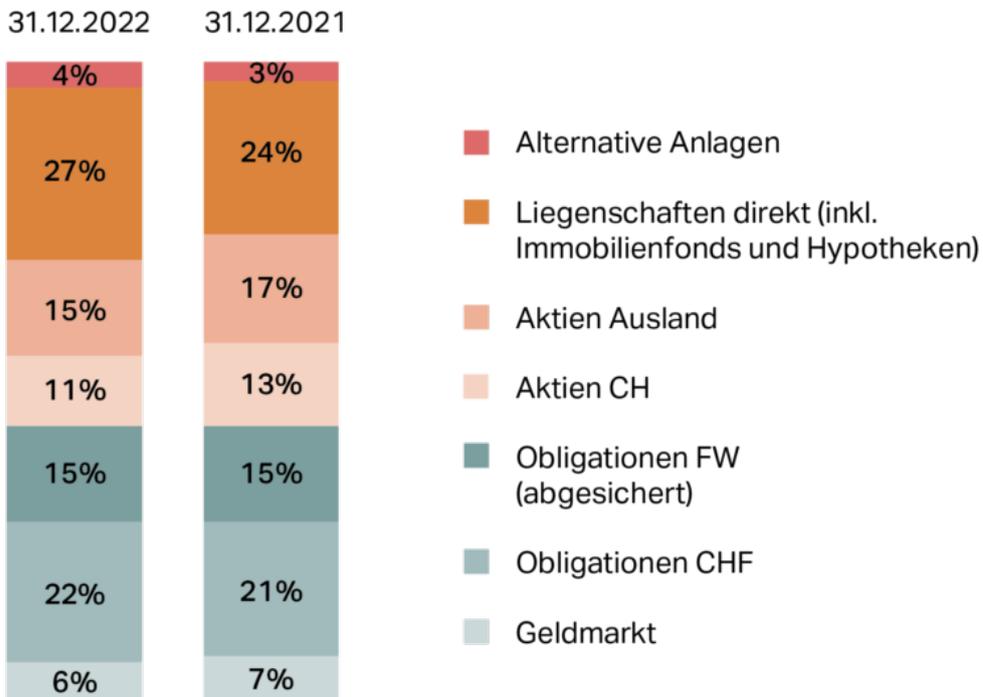
Zahlen in CHF 1'000

Veränderungsnachweis 2021	Geldmarkt	Obligationen CHF	Obligationen FW (abgesichert)	Aktien CH	Aktien Ausland	Immobilienfonds	Hypotheken	Liegenschaften direkt	Alternative Anlagen	Total
<b>Marktwerte 1.1.</b>	<b>73'298</b>	<b>255'012</b>	<b>166'170</b>	<b>154'421</b>	<b>209'967</b>	<b>57'403</b>	<b>791</b>	<b>237'235</b>	<b>15'595</b>	<b>1'169'891</b>
Nettoinvestitionen und - devestitionen	5'237	6'024	14'750	-28'631	-39'326	-22'733	-6	2'151	23'860	-38'674
Nicht realisierte Gewinne	0	0	378	21'963	12'932	777	0	8'465	7'266	51'781
Realisierte Gewinne	46	367	0	14'577	18'086	3'948	0	0	0	37'024
Nicht realisierte Verluste	0	-3'905	-4'496	0	0	-2'196	0	-2'241	0	-12'838
Realisierte Verluste	-46	-652	-2'371	-885	-2'987	0	0	0	0	-6'941
<b>Marktwerte 31.12.</b>	<b>78'535</b>	<b>256'846</b>	<b>174'431</b>	<b>161'445</b>	<b>198'672</b>	<b>37'199</b>	<b>785</b>	<b>245'610</b>	<b>46'721</b>	<b>1'200'243</b>

Obligationen in Fremdwahrung sind gegen Fremdwahrungsschwankungen abgesichert.



**Asset-Allocation (inkl. Absicherungen = ökonomisches Exposure)**



**Offene Devisentermingeschäfte**

Per 31. Dezember 2022 gibt es, wie im Vorjahr, keine offenen Devisentermingeschäfte.

**Offene derivative Eigenkapitalinstrumente**

Per 31. Dezember 2022 gibt es, wie im Vorjahr, keine offenen derivativen Eigenkapitalinstrumente.

*Zahlen in CHF 1'000*

Veränderungsnachweis Liegenschaften direkt 2022	Büro- und Gewerbeliegenschaften	Wohnliegenschaften	Landwirtschaftlich genutzte Liegenschaften	Total
<b>Marktwerte 1.1.</b>	<b>106'074</b>	<b>128'681</b>	<b>10'855</b>	<b>245'610</b>
Zugänge (Investitionen)	0	4'888	24	4'912
Abgänge (Devestitionen)	-31	0	0	-31
Nicht realisierte Gewinne (Aufwertungen)	2'894	3'323	0	6'217
Nicht realisierte Verluste (Abwertungen)	-2'921	-233	0	-3'154
<b>Marktwerte 31.12.</b>	<b>106'015</b>	<b>136'659</b>	<b>10'879</b>	<b>253'553</b>
Anteil in Prozent	41.8%	53.9%	4.3%	100.0%



Zahlen in CHF 1'000

Veränderungsnachweis Liegschaften direkt 2021	Büro- und Gewerbeliegschaften	Wohnliegschaften	Landwirtschaftlich genutzte Liegschaften	Total
<b>Marktwerte 1.1.</b>	<b>103'006</b>	<b>123'602</b>	<b>10'627</b>	<b>237'235</b>
Zugänge (Investitionen)	1'628	523	0	2'151
Abgänge (Devestitionen)	0	0	0	0
Nicht realisierte Gewinne (Aufwertungen)	2'828	5'298	339	8'465
Nicht realisierte Verluste (Abwertungen)	-1'388	-742	-111	-2'241
<b>Marktwerte 31.12.</b>	<b>106'074</b>	<b>128'681</b>	<b>10'855</b>	<b>245'610</b>
Anteil in Prozent	43.2%	52.4%	4.4%	100.0%

## 2 Sachanlagen

Zahlen in CHF 1'000

Anlagespiegel 2022	Mobilier und Einrichtungen	IT-Hardware	Total
<b>Nettobuchwerte 1.1.</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Stand 1.1.</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>24</b>
Zugänge	6	118	124
Abgänge	0	-16	-16
<b>Stand 31.12.</b>	<b>14</b>	<b>118</b>	<b>132</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen / Amortisationen</b>			
<b>Stand 1.1.</b>	<b>-5</b>	<b>-16</b>	<b>-21</b>
Abschreibungen	-3	-39	-42
Abgänge	0	16	16
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-8</b>	<b>-39</b>	<b>-48</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.</b>	<b>6</b>	<b>79</b>	<b>85</b>



Zahlen in CHF 1'000

Anlagespiegel 2021	Mobilien und Einrichtungen	IT-Hardware	Total
<b>Nettobuchwerte 1.1.</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>10</b>
<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Stand 1.1.</b>	<b>78</b>	<b>16</b>	<b>94</b>
Zugänge	0	0	0
Abgänge	-70	0	-70
<b>Stand 31.12.</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>24</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen / Amortisationen</b>			
<b>Stand 1.1.</b>	<b>-73</b>	<b>-11</b>	<b>-84</b>
Abschreibungen	-2	-5	-7
Abgänge	70	0	70
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-5</b>	<b>-16</b>	<b>-21</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>

### 3 Rechnungsabgrenzungen (aktiv)

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021
<b>Rechnungsabgrenzungen (aktiv)</b>	<b>256</b>	<b>69</b>
Abgegrenzte Heiz- und Nebenkosten	188	0
Abgrenzungen aus Liegenschaftsverwaltung	43	25
Übrige Rechnungsabgrenzungen	25	43



#### 4 Forderungen

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Forderungen</b>	<b>225'879</b>	<b>230'165</b>
<b>Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern (Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV))</b>	<b>137'943</b>	<b>156'503</b>
Aargau	5	0
Schaffhausen	0	15
Solothurn	0	322
St. Gallen	4	4
Forderungen gegenüber KGV aus IRG-Schäden <sup>1)</sup>	137'934	156'162
Alle hier aufgeführten KGV sind gleichzeitig nahestehende Organisationen.		
<sup>1)</sup> Interkantonale Risikogemeinschaft Elementar (IRG)		
<b>Forderungen gegenüber Rückversicherern</b>	<b>85'223</b>	<b>71'104</b>
Forderungen gegenüber Rückversicherungen aus Schadenbeteiligungen	85'223	71'104
<b>Forderungen gegenüber Nahestehenden</b>	<b>1'128</b>	<b>990</b>
Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)	133	67
Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)	804	746
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	63	11
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	128	166
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>1'586</b>	<b>1'568</b>
Forderungen gegenüber Dritten	1'586	1'539
Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber	0	29



---

**5 Eigenkapitalnachweis**

---

*Zahlen in CHF 1'000*

	<b>Total Eigenkapital</b>
<b>Eigenkapital 1.1.2022</b>	<b>1'060'178</b>
Verlust	-79'818
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>980'360</b>

---

	<b>Total Eigenkapital</b>
<b>Eigenkapital 1.1.2021</b>	<b>1'109'993</b>
Verlust	-49'815
<b>Eigenkapital 31.12.2021</b>	<b>1'060'178</b>

---

Das Eigenkapital ist der Differenzbetrag zwischen dem Total der Aktiven abzüglich dem Total der Verbindlichkeiten. Als selbstständige Körperschaft des öffentlichen Rechts besitzt der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) kein festes stimm- und gewinnberechtigtes Organisationskapital. Das Eigenkapital entspricht gleichzeitig dem «Risikotragenden Kapital (RTK)». Beim Kapital handelt es sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste. Der Gewinn (nach Überschussbeteiligung der KGV) resp. der Verlust wird jeweils per 1. Januar des Folgejahrs dem Kapital zugewiesen resp. belastet.

Das Eigenkapital widerspiegelt das gesamte für die Risikodeckung zur Verfügung stehende Kapital. Der Verwaltungsrat hat sowohl ein Minimalkapital als auch ein angestrebtes bzw. ein maximales Kapital definiert. Das Minimalkapital muss, bis auf kurzfristige Ausnahmen, vollständig mit Eigenkapital gedeckt sein. Das Minimalkapital des IRV ist vom versicherungstechnischen Risiko und vom Anlagerisiko abhängig. Das Minimalkapital für das Jahr 2022 liegt bei CHF 785.8 Mio. (Vorjahr CHF 824.7 Mio.), es ist also vollständig durch das Eigenkapital gedeckt. Das angestrebte Kapital von CHF 1'178.7 Mio. (Vorjahr CHF 1'237 Mio.) ist per 1. Januar 2023 nicht erreicht.


**6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung**
*Zahlen in CHF 1'000*

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung			Rückstellungen für unerledigte Schäden	Rückstellungen für Gewinn- / Verlustbeteiligung aus Verträgen KGV	Total	
			294'787	0	294'787	
	<b>1.1.2022</b>	<b>2022</b>	<b>Vorjahre</b>		<b>31.12.2022</b>	
<b>Rückstellungen für unerledigte Schäden</b>		<b>Abgerechnet</b>	<b>Bildung</b>	<b>Abgerechnet</b>	<b>Veränderung</b>	
Offene Feuerschäden	32'898	-1'700	13'957	-1'705	-9'304	34'146
Offene Elementarschäden	183'345	0	20'031	-126'421	16'253	93'207
Offene Schäden aus Sonderverträgen	0	0	0	0	0	0
Offene Elementarschäden IRG	187'888	0	0	-43'040	22'585	167'433
<b>Total</b>	<b>404'132</b>	<b>-1'700</b>	<b>33'987</b>	<b>-171'166</b>	<b>29'533</b>	<b>294'787</b>
<b>Rückstellungen für Gewinn- / Verlustbeteiligung aus Verträgen KGV</b>	<b>1.1.2022</b>	<b>2022</b>	<b>Vorjahre</b>			<b>31.12.2022</b>
		<b>Abgerechnet</b>	<b>Bildung</b>	<b>Abgerechnet</b>	<b>Veränderung</b>	
Feuerverträge	0	0	0	0	0	0
Sonderverträge	0	0	54	-54	0	0
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>54</b>	<b>-54</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Bei den TCHF 54.0 handelt es sich um einen Prämienbonus, welcher ab 2020 als kurzfristige Verbindlichkeit geführt wird.



Zahlen in CHF 1'000

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	Rückstellungen für unerledigte Schäden	Rückstellungen für Gewinn- / Verlustbeteiligung aus Verträgen KGV	Total
	404'132	0	404'132

Rückstellungen für unerledigte Schäden	2021			Vorjahre		31.12.2021
	1.1.2021	Abgerechnet	Bildung	Abgerechnet	Veränderung	
Offene Feuerschäden	37'289	0	0	-3'289	-1'102	32'898
Offene Elementarschäden	3'642	-39'539	220'829	-1'269	-318	183'345
Offene Schäden aus Sonderverträgen	0	0	0	0	0	0
Offene Elementarschäden IRG	0	0	187'888	0	0	187'888

Für alle bis zum 31. Dezember eingetretenen Schäden werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen.

Die Rückstellungen für das Bilanzjahr werden nach dem Bruttoprinzip gebildet. Damit entspricht die Rückstellungsbildung der Schadenbelastung des Bilanzjahrs. Die Schätzung der inskünftig noch zu leistenden Zahlungen für die Schäden des Bilanzjahrs ergibt sich aus der Differenz zwischen den gebildeten Rückstellungen und den bereits abgerechneten Schadenzahlungen.

## 7 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Zahlen in CHF 1'000

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1.1.22	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.22
Ferien- und Überzeitsaldi	242	0	0	-15	227
Prozessrisiken	1'662	0	-3	-162	1'497
Rückstellung Mehrwertsteuer	0	73	0	0	73
<b>Total</b>	<b>1'904</b>	<b>73</b>	<b>-3</b>	<b>-177</b>	<b>1'797</b>

Zahlen in CHF 1'000

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1.1.21	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Ferien- und Überzeitsaldi	267	0	0	-25	242
Prozessrisiken	549	1'114	0	0	1'662
<b>Total</b>	<b>815</b>	<b>1'114</b>	<b>0</b>	<b>-25</b>	<b>1'904</b>



## 8 Rechnungsabgrenzungen (passiv)

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Rechnungsabgrenzungen (passiv)</b>	<b>918</b>	<b>1'193</b>
Vorausbezahlte Heiz- und Nebenkosten	102	102
Vorausbezahlte Mieten	50	740
Marchzählige Abrechnung	0	28
Nicht abgeschlossene Sanierungen und Umbauten	53	265
Übrige Passive Rechnungsabgrenzung aus Liegenschaftsverwaltung	667	11
Übrige Rechnungsabgrenzungen	46	48

## 9 Verbindlichkeiten

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>28'716</b>	<b>27'253</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern (Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV))</b>	<b>25'282</b>	<b>20'188</b>
Aargau	1'774	91
Appenzell Ausserrhoden	54	54
Freiburg	10'020	0
Glarus	68	0
Jura	180	71
Luzern	0	18'239
Neuenburg	4'432	1'370
Schaffhausen	153	0
Solothurn	-1	0
Waadt	4'017	164
Zug	4'586	198
Alle hier aufgeführten KGV sind gleichzeitig nahestehende Organisationen.		



<b>Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden</b>	<b>3'100</b>	<b>5'110</b>
Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)	3'100	3'650
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	0	1'460

Es handelt sich grösstenteils um Verbindlichkeiten aus Finanzanlagen, welche die nahestehenden Organisationen beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) halten.

Die vom IRV verwalteten Finanzanlagen werden wie folgt verzinst: Positive Nettoperformance des IRV x 60.0 Prozent = Zinssatz. Es besteht ein Kapitalschutz. Die Finanzanlagen beim IRV werden im Berichtsjahr aufgrund der negativen Performance nicht verzinst (Vorjahr rund 4.4 Prozent p.a.).

Im Berichtsjahr beträgt die Performance des IRV rund -8.3 Prozent (Vorjahr rund 7.4 Prozent).

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>335</b>	<b>1'956</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	356	1'950
Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber	-25	0
Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG	3	4
Die Mobiliar	0	2

## 10 Nettoprämien der Rückversicherung

*Zahlen in CHF 1'000*

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>Nettoprämien der Rückversicherung</b>	<b>-50'003</b>	<b>-46'062</b>
Feuer	-3'600	-3'960
Elementar	-21'261	-20'650
IRG	-15'842	-12'151
Sonderverträge	-9'300	-9'300

Es handelt sich um die Versicherungsprämien, welche der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) zur Absicherung seiner Risiken an seine Rückversicherer und Broker bezahlt (Retroprämien).



## 11 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-24'590</b>	<b>-180'031</b>
Abgerechnete Schäden Berichtsjahr gegenüber KGV	-1'700	-39'539
Abgerechnete Schäden Vorjahre gegenüber KGV	-171'166	-4'558
Bildung Forderungen Schäden Berichtsjahr gegenüber KGV	-32'287	-369'178
Veränderung Forderungen Schäden Vorjahre gegenüber KGV	141'632	5'978
<b>Total Schadenbeteiligung der KGV</b>	<b>-63'521</b>	<b>-407'297</b>
Abgerechnete Schäden Vorjahre gegenüber Rückversicherer	43'040	0
Bildung Forderungen Schäden Berichtsjahr gegenüber Rückversicherer	0	228'717
Veränderung Forderungen Schäden Vorjahre gegenüber Rückversicherer	-3'821	0
Veränderung Delkredere Forderungen Schäden Berichtsjahr gegenüber Rückversicherer	0	-1'451
Veränderung Delkredere Forderungen Schäden Vorjahre gegenüber Rückversicherer	-288	0
<b>Total Schadenbeteiligung der Rückversicherer</b>	<b>38'930</b>	<b>227'266</b>

## 12 Ergebnis aus Versicherungstätigkeit

Zahlen in CHF 1'000

	Feuer	Elementar	IRG	Sonderverträge	2022	2021
Technische Bruttoprämien	16'732	74'283	11'913	9'790	112'719	107'419
Verbilligung der technischen Bruttoprämien aus Kapitalerfolg	0	0	0	0	0	-12'210
Prämienverbilligung auf Elementarschadenrückversicherung und IRG	0	-11'143	-1'787	0	-12'929	0
Prämienbonus	0	0	0	-54	-54	-54
<b>Nettoprämien der KGV</b>	<b>16'732</b>	<b>63'141</b>	<b>10'126</b>	<b>9'736</b>	<b>99'735</b>	<b>95'155</b>
Technische Rückversicherungsprämien	-3'600	-20'790	-15'492	-9'300	-49'182	-45'283
Externe Beschaffungskosten	0	-471	-351	0	-821	-779
<b>Nettoprämien der Rückversicherung</b>	<b>-3'600</b>	<b>-21'261</b>	<b>-15'842</b>	<b>-9'300</b>	<b>-50'003</b>	<b>-46'062</b>
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>13'132</b>	<b>41'880</b>	<b>-5'716</b>	<b>436</b>	<b>49'732</b>	<b>49'094</b>
Abgerechnete Schäden Berichtsjahr	-1'700	0	0	0	-1'700	-39'539
Bildung Rückstellungen für Schäden Berichtsjahr	-12'257	-20'031	0	0	-32'287	-369'178



Abgerechnete Schäden Vorjahre	-1'705	-126'421	-43'040	0	-171'166	-4'558
Veränderung Rückstellungen für Schäden Vorjahre	11'009	110'168	20'455	0	141'632	5'978
<b>Schadenaufwand an KGV</b>	<b>-4'653</b>	<b>-36'283</b>	<b>-22'585</b>	<b>0</b>	<b>-63'521</b>	<b>-407'297</b>
Bildung Forderungen für Schäden Berichtsjahr	0	0	0	0	0	72'555
Veränderung Delkredereforderungen Berichtsjahr	0	0	0	0	0	-1'451
Abgerechnete Schäden Vorjahre	0	0	8'604	0	8'604	0
Veränderung Forderungen für Schäden Vorjahre	0	16'634	-2'227	0	14'407	0
Veränderung Delkredereforderungen Vorjahre	0	-333	45	0	-288	0
<b>Schadenbeteiligung der Rückversicherer</b>	<b>0</b>	<b>16'301</b>	<b>6'422</b>	<b>0</b>	<b>22'723</b>	<b>71'104</b>
Veränderung Forderungen für Schäden Berichtsjahr	0	0	0	0	0	156'162
Abgerechnete Schäden Vorjahre	0	0	34'436	0	34'436	0
Veränderung Forderungen für Schäden Vorjahre	0	0	-18'228	0	-18'228	0
<b>Schadenbeteiligung KGV</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>16'207</b>	<b>0</b>	<b>16'207</b>	<b>156'162</b>
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-4'653</b>	<b>-19'982</b>	<b>44</b>	<b>0</b>	<b>-24'590</b>	<b>-180'031</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>8'480</b>	<b>21'898</b>	<b>-5'672</b>	<b>436</b>	<b>25'142</b>	<b>-130'937</b>
Personalaufwand					-1'641	-1'296
Büro- und Verwaltungsaufwand					-589	-499
<b>Betriebsaufwand aus Versicherungstätigkeit</b>					<b>-2'231</b>	<b>-1'795</b>
Übriger betrieblicher Ertrag aus Versicherungstätigkeit					56	6
<b>Ergebnis aus Versicherungstätigkeit</b>					<b>22'967</b>	<b>-132'726</b>

In den Sparten Feuer, Elementar und Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) wird die Rückversicherung für Gebäude- und Fahrhaberrisiken der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) abgewickelt. In der Sparte Sonderverträge sind die individuellen Bedürfnisse der KGV berücksichtigt.



Zahlen in CHF 1'000

	Feuer	Elementar	IRG	Sonderverträge	2021
Technische Bruttoprämien	20'739	68'809	8'081	9'790	107'419
Verbilligung der technischen Bruttoprämien aus Kapitalerfolg	0	-12'210	0	0	-12'210
Prämienbonus	0	0	0	-54	-54
<b>Nettoprämien der KGV</b>	<b>20'739</b>	<b>56'599</b>	<b>8'081</b>	<b>9'736</b>	<b>95'155</b>
Technische Rückversicherungsprämien	-3'960	-20'160	-11'863	-9'300	-45'283
Externe Beschaffungskosten	0	-490	-288	0	-779
<b>Nettoprämien der Rückversicherung</b>	<b>-3'960</b>	<b>-20'650</b>	<b>-12'151</b>	<b>-9'300</b>	<b>-46'062</b>
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>16'779</b>	<b>35'949</b>	<b>-4'070</b>	<b>436</b>	<b>49'094</b>
Abgerechnete Schäden Berichtsjahr	0	-39'539	0	0	-39'539
Veränderung Rückstellungen für Schäden Berichtsjahr	0	-181'290	-187'888	0	-369'178
Abgerechnete Schäden Vorjahre	-3'289	-1'269	0	0	-4'558
Veränderung Rückstellungen für Schäden Vorjahre	4'391	1'587	0	0	5'978
<b>Schadenaufwand an KGV</b>	<b>1'102</b>	<b>-220'511</b>	<b>-187'888</b>	<b>0</b>	<b>-407'297</b>
Veränderung Forderungen für Schäden Berichtsjahr	0	40'829	31'726	0	72'555
Veränderung Delkredereforderungen Berichtsjahr	0	-817	-635	0	-1'451
<b>Schadenbeteiligung der Rückversicherer</b>	<b>0</b>	<b>40'013</b>	<b>31'092</b>	<b>0</b>	<b>71'104</b>
Veränderung Forderungen für Schäden Berichtsjahr	0	0	156'162	0	156'162
<b>Schadenbeteiligung aus IRG</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>156'162</b>	<b>0</b>	<b>156'162</b>
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>1'102</b>	<b>-180'498</b>	<b>-635</b>	<b>0</b>	<b>-180'031</b>
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>17'881</b>	<b>-144'550</b>	<b>-4'705</b>	<b>436</b>	<b>-130'937</b>
Personalaufwand					-1'296
Büro- und Verwaltungsaufwand					-499
<b>Betriebsaufwand aus Versicherungstätigkeit</b>					<b>-1'695</b>
Übriger betrieblicher Ertrag Versicherungstätigkeit					6
<b>Ergebnis aus Versicherungstätigkeit</b>					<b>-132'726</b>



### 13 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Zahlen in CHF 1'000

			2022	2021		
	Realisiert	Nicht realisiert		Realisiert	Nicht realisiert	
<b>Erfolg aus Geldmarkt</b>			<b>-502</b>			<b>-520</b>
Zinsertrag			55			0
Bewirtschaftungsaufwand			-688			-520
Kurs- und Devisengewinne	147	5	152	46	0	46
Kurs- und Devisenverluste	-20	0	-20	-46	0	-46
<b>Erfolg aus Obligationen CHF</b>			<b>-17'984</b>			<b>-2'184</b>
Zinsertrag			1'910			2'006
Kursgewinne	0	34	34	367	0	367
Kursverluste	-241	-19'686	-19'927	-652	-3'905	-4'557
<b>Erfolg aus Obligationen FW (abgesichert)</b>			<b>-27'778</b>			<b>-3'599</b>
Zinsertrag			2'655			2'890
Kurs- und Devisengewinne	0	0	0	0	378	378
Kurs- und Devisenverluste	-667	-29'767	-30'433	-2'371	-4'496	-6'867
<b>Erfolg aus Aktien CH</b>			<b>-30'167</b>			<b>39'027</b>
Dividendenertrag			3'333			3'372
Kursgewinne	1'526	0	1'526	14'577	21'963	36'540
Kursverluste	-22'880	-12'146	-35'026	-885	0	-885
<b>Erfolg aus Aktien Ausland</b>			<b>-37'069</b>			<b>29'083</b>
Dividendenertrag			863			1'052
Kurs- und Devisengewinne	250	1'611	1'861	18'086	12'932	31'018
Kurs- und Devisenverluste	-1'626	-38'167	-39'793	-2'987	0	-2'987
<b>Erfolg aus Immobilienfonds</b>			<b>-3'653</b>			<b>3'443</b>
Fondsausschüttungen			784			914
Kurs- und Devisengewinne	8	866	873	3'948	777	4'725
Kurs- und Devisenverluste	-586	-4'724	-5'310	0	-2'196	-2'196
<b>Erfolg aus Hypotheken</b>			<b>8</b>			<b>16</b>
Zinsertrag			8			16
<b>Erfolg aus Liegenschaften direkt</b>			<b>11'966</b>			<b>14'550</b>



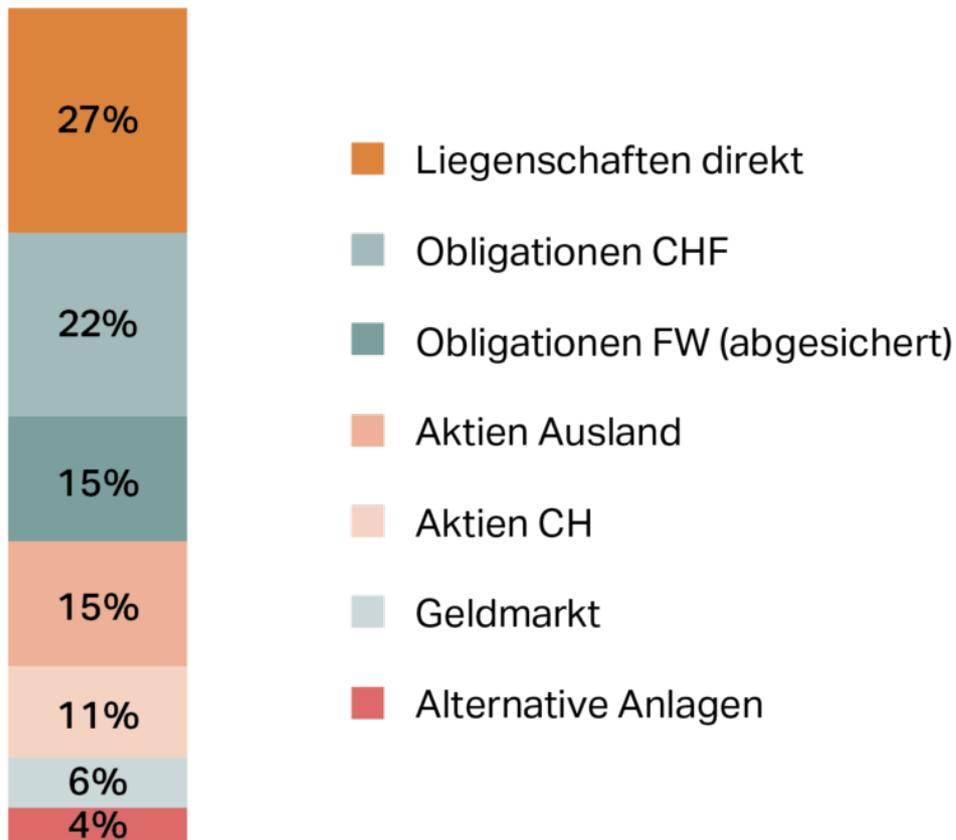
Immobilienertag			12'591			12'592
Immobilienaufwand			-3'688			-4'266
Immobilienertag (Aufwertungen)	0	6'217	6'217	0	8'465	8'465
Immobilienaufwand (Abwertungen)	0	-3'154	-3'154	0	-2'241	-2'241
<b>Erfolg aus alternative Anlagen</b>			<b>5'520</b>			<b>7'266</b>
Ertrag			72			0
Kurs- und Devisengewinne	1'961	3'849	5'810	0	7'266	7'266
Kurs- und Devisenverluste	0	-363	-363	0	0	0

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021
<b>Sonstiger Kapitalertrag</b>	<b>0</b>	<b>33</b>
Personalaufwand	-899	-1'060
Büro- und Verwaltungsaufwand	-430	-366
<b>Betriebsaufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>-1'329</b>	<b>-1'426</b>
Vermögensverwaltungsaufwand (extern)	-875	-1'647
Zinsaufwand für Finanzanlagen an VKF und PS	0	-266
Übriger betrieblicher Ertrag	12	5
Übriger betrieblicher Aufwand	0	-82
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>-101'851</b>	<b>83'699</b>
<b>Renditen / Risiko</b>		
Standardabweichung 31.12. (Risiko)	5.4%	5.1%
Erzielte Rendite (brutto)	-8.3%	7.4%
Erzielte Rendite (netto)	-8.4%	7.3%
<b>Rendite Benchmark</b>	<b>-8.5%</b>	<b>6.5%</b>



Anlagestrategie 31.12.2022



14 Aufwand für Verbandsaufgaben

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021
<b>Aufwand für Verbandsaufgaben</b>	<b>-935</b>	<b>-788</b>
Fachtagungen	-21	-11
Studien	-27	0
Verbandsaufgaben, Unterstützung, Beratung (inkl. Anteil DL-Aufwand an VKG)	-559	-505
Kommissionen	-17	-22
Corporate Communications	-5	0
Personalaufwand	-30	0
Büro- und Verwaltungsaufwand	-25	0
Einlage Präventionsstiftung	-250	-250



### Eventualverbindlichkeit

Bei der Credit Suisse AG besteht eine limitierte Faustpfandverschreibung, welche für die Bewirtschaftung der Kapitalanlagen eingegangen worden ist. Diese limitierte Faustpfandverschreibung dient der Sicherstellung von Margenerfordernissen.

	2022	2021
	TCHF	TCHF
Limitierte Faustpfandverschreibung Credit Suisse AG	15'000	15'000

Zur Sicherstellung dieser Kreditlimite stehen die jeweiligen Wertschriftendepots zur Verfügung.

### Eventualverbindlichkeiten aus der Interkantonalen Risikogemeinschaft (IRG)

Sobald die Elementarschäden von einem oder mehreren Mitgliedern der IRG ihre individuell festgelegte Grossschadengrenze überschreiten, wird der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) mit maximal CHF 1'200.0 Mio. entschädigungspflichtig.

### Eventualforderungen aus der Interkantonalen Risikogemeinschaft (IRG)

Von den maximalen IRG-Forderungen in der Höhe von CHF 1'200.0 Mio. werden die ersten CHF 900.0 Mio. durch Beitragsverpflichtungen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) getragen. Jedes Mitglied kann Teile dieser Beitragsverpflichtungen durch den Einkauf von Rückversicherungsschutz beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) abdecken. Im Jahr 2022 werden Beitragsverpflichtungen in der Höhe von CHF 619.8 Mio. durch eigene Mittel der KGV abgedeckt und CHF 280.2 Mio. durch den IRV rückversichert.

Sobald die CHF 900.0 Mio., welche durch Beitragsverpflichtungen der KGV getragen werden, überschritten sind, übernimmt der IRV weitere CHF 300.0 Mio. Diese CHF 300.0 Mio. werden rückversichert. Der IRV kauft insgesamt Rückversicherungsschutz für die IRG im Umfang von CHF 580.2 Mio. ein.

### Nachschusspflicht der Mitglieder

Gemäss Art. 4 der Statuten vom 23. Juni 1982 (Stand 28. Juni 2007) haben die Mitglieder des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) eine Nachschusspflicht in der Höhe von 0.20 Promille ihres rückversicherten Kapitals zu leisten. Diese beläuft sich für das Jahr 2022 auf CHF 179.5 Mio. (Vorjahr = CHF 186.5 Mio.). Die Nachschusspflicht tritt ein, wenn die Reserven (Eigenkapital) des IRV weniger als 0.07 Promille des rückversicherten Kapitals (Jahr 2022 = CHF 62.8 Mio. und im Vorjahr = CHF 65.3 Mio.) ausmachen.

### Nicht bilanzierte, langfristige Verbindlichkeiten

Als langfristige Verbindlichkeiten gelten Verträge mit einer Laufzeit von mindestens fünf Jahren, welche kein vorzeitiges Kündigungsrecht vorsehen. In diesem Sinne bestehen folgende Verpflichtungen aus Baurechts- bzw. Mietverträgen:

*Zahlen in CHF 1'000*

Stichtag	Schwarztorstrasse 87	Schwanengasse 5 und 7	Mädergutstrasse 81	Bundesgasse 18	Total
31.12.22	700	7'266	511	856	9'333
31.12.21	525	7'721	541	158	8'945
Laufzeit bis	30. April 2026	31. Dezember 2038	31. Dezember 2039	31. Januar 2028	



Bei der Bundesgasse 18 in Bern handelt es sich um einen Mietvertrag mit Option auf eine Verlängerung von fünf Jahren. Bei den übrigen drei Objekten um Baurechtsverträge.

### Aussergewöhnlich schwebende Geschäfte und Risiken

Für mehrere bestrittene Forderungen aus dem Bereich der direkt gehaltenen Liegenschaften bestehen Rückstellungen.

### Prozessrisiken

Allfällige Prozessrisiken bestehen bei den eigenen Liegenschaften. Hier handelt es sich um mietrechtliche Auseinandersetzungen mit Mietern (z. B. Inkonvenienzschädigungen).

### Transaktionen mit Nahestehenden

Folgende Organisationen werden als nahestehend betrachtet: Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG), Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF), Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS), Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE), 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV).

Zwischen dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) und diesen Organisationen bestehen vielfältige Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Alle Geschäfte mit diesen Organisationen basieren in der Regel auf normalen Kunden-Lieferanten-Beziehungen und werden zu Marktbedingungen wie mit unabhängigen Dritten bzw. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen abgewickelt. Ist dies nicht der Fall, werden die besonderen Bedingungen im Anhang erläutert. Es bestehen keine gegenseitigen Kapitalverflechtungen, Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen.

Der IRV nimmt Verwaltungsaufgaben für andere, den KGV verbundenen Organisationen, wahr. Die dabei anfallenden Verwaltungskosten werden durch interne Umlagen verrechnet. Die angewandten Verteilschlüssel basieren auf dem Verursacherprinzip und tragen der Realität Rechnung.

Alle natürlichen Personen, welche einen massgeblichen Einfluss auf das Geschäftsgebaren des IRV haben, werden ebenfalls als nahestehend betrachtet. Dabei handelt es sich in der Regel um die Mitglieder der Leitungsorgane, d. h. des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung.

Die wesentlichen Transaktionen zu nahestehenden Organisationen und Personen werden wie folgt separat ausgewiesen:

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Verrechneter Verwaltungsaufwand an</b>		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	236	275
Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)	1'154	1'282
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	63	73
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	128	166
<b>Verrechneter Verwaltungsaufwand von</b>		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	559	528
Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)	350	335



## Personalvorsorge

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherung (VKF) ist für die berufliche Vorsorge bei der UWP Sammelstiftung mit Sitz in Basel angeschlossen.

	2022	2021
<b>Kennzahlen</b> (Angaben gemäss Geschäftsbericht UWP)		
Deckungsgrad	109.50%	122.51%
Ordentliche Arbeitgeberbeiträge in TCHF	206.1	190.2
Ausserbilanzgeschäfte	keine	keine

## Risikoexposition

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) ist folgenden Risiken ausgesetzt:

### Anlagerisiko

Der IRV ist mit seinen Kapitalanlagen den Marktrisiken ausgesetzt. Diese sind: Zinsänderungs-, Währungs-, Kursänderungs- und Gegenpartei- bzw. Ausfallrisiko. Er minimiert diese Risiken durch sorgfältige Titelauswahl, Diversifikation (Märkte, Währungen und Branchen) und den gezielten Einsatz von Absicherungsinstrumenten.

### Geschäftsrisiko

Die versicherten Risiken aus Feuer- sowie Elementarschäden und in beschränktem Masse aus Sonderverträgen, welche der IRV von den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) übernimmt, beeinflussen das Ergebnis des IRV massgeblich. Einen erheblichen Teil dieses Risikos transferiert der IRV an den Rückversicherungsmarkt. Der IRV achtet dabei auf eine breite Streuung unter finanzstarken Partnern.

### Ausfallrisiko Rückversicherung

Der IRV kauft seine Deckungen für Feuer- sowie Elementarschäden und in beschränktem Masse für Sonderverträge (Erdbebenschäden) auf dem globalen Rückversicherungsmarkt ein. Ein Ausfallrisiko kann für den IRV im Schadenfall entstehen. Um sein diesbezügliches Risiko zu diversifizieren, berücksichtigt er eine Vielzahl von Rückversicherern. Gemäss seinen Rückversicherungsrichtlinien überprüft er deren Bonität regelmässig anhand von Ratings. Eine Rückstellung für einen allfälligen Ausfall eines Rückversicherers wird im Schadenfall gebildet.

### Geschäftsumfeldrisiko

Der Rückversicherungsmarkt unterliegt Schwankungen, welche vom IRV nur teilweise mitbeeinflusst werden können. Die Preis-Risiko-Relation kann sich verschlechtern oder die gewünschte Deckung kann eventuell nicht zu 100.0 Prozent eingekauft werden.

### Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Angestellten, die Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse.

## Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die vorangehend erwähnten Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Die periodische Risikobeurteilung, die vorgeschlagenen Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der Risiken werden durch den Verwaltungsrat resp. durch die Geschäftsleitung genehmigt. Die Risikosituation wird kontinuierlich überwacht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen



Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des IRV führen könnten.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und Abläufe, die Erstellung des Jahresabschlusses, das Vieraugenprinzip, Funktionentrennungen sowie regelmässige Kontrollen und Berichterstattungen.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat wird die vorliegende Jahresrechnung 2022 am 04. Mai 2023 zuhanden der Generalversammlung verabschieden.

Gemäss Statuten vom 23. Juni 1982 und den Teilrevisionen vom 17. Juni 2004 und 28. Juni 2007 gehört die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung zu den unübertragbaren Befugnissen der Generalversammlung (Art. 8). Die Rechnung 2022 wird der Generalversammlung am 22. Juni 2023 zur Genehmigung unterbreitet bzw. vorgeschlagen.

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtjahres hätten.

### Revisionsstelle

An der Generalversammlung vom Juni 2010 wurde die Revisionsstelle Ernst & Young AG erstmals für das Geschäftsjahr 2010 gewählt. Die Wahl erfolgte für ein Jahr. Seither wurde sie zwölfmal wiedergewählt, letztmals an der Generalversammlung vom 24. Juni 2022. In den Jahren 2022 und 2021 erbrachte sie folgende Leistungen:

	2022	2021
	TCHF	TCHF
Aufwand für Dienstleistungen	65	65
<b>Mitarbeitende Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	19	19



## Antrag über die Verwendung des Gewinns

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021
<b>Verlust 2022</b>	-79'818	
<b>Verlust 2021</b>		-49'815
<b>Antrag 2022</b>		
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Verlust mit dem Kapital zu verrechnen.	-79'818	
<b>Antrag 2021</b>		
Der Verwaltungsrat beantragte der Generalversammlung, den Verlust mit dem Kapital zu verrechnen.		-49'815
	<b>2022</b>	<b>2021</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.1.</b>	<b>1.1.</b>
Kapital vor Erfolgsverbuchung	1'060'178	1'109'993
Verlustverrechnung 2022 mit dem Kapital	-79'818	
Verlustverrechnung 2021 mit dem Kapital		-49'815
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>980'360</b>	<b>1'060'178</b>



# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung des  
**Interkantonalen Rückversicherungsverbandes, Bern**

Bern, 4. Mai 2023

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



### **Sonstige Informationen**

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung**

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



**Marco Schmid**  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



**Edison Dauti**  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte



## Kurzvorstellung der Organisation SPE

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) wurde auf Initiative derjenigen Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) im Jahr 1978 gegründet, die über keine obligatorische Erdbebenversicherung verfügten. Er stellt seinen Mitgliedern im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr max. zweimal CHF 2 Milliarden zur Schadenregulierung zur Verfügung. Erdbeben sind in der Schweiz zwar selten, weisen als Naturereignis aber ein grosses Schadenpotenzial auf.

---

### Gründung

1978

### Geschäftsleitung

Alain Rossier, Direktor

Alain Marti, Leiter Rückversicherung

Isaak Meyer, Leiter Finanzen und Informatik

### Rechtsform

Einfache Gesellschaft (gemäss Art. 530 ff. OR)

### Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Schanzenstrasse 4a, 3001 Bern

### Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone sind Mitglieder des SPE:

Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug (Stand 31.12.2022)

---

## Poolleitung per 31.12.2022

### Dölf Käppeli

Präsident, Präsident IRV, Direktor der Gebäudeversicherung Luzern

### Dr. Peter J. Blumer

Vizepräsident, Direktor der Gebäudeversicherung Basel-Stadt

### Serge Depallens

Direktor der Gebäudeversicherung Waadt

### Hansueli Leisinger

Vorsitzender der Geschäftsleitung der glarnerSach

### Markus Schüpbach

Direktor der Solothurnischen Gebäudeversicherung

### Dr. Lukas Summermatter

Direktor der Gebäudeversicherung St.Gallen

### Andreas Zbinden

Vorsitzender der Geschäftsleitung der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung



## Zahlen auf einen Blick

		2022	2021	Veränderung
Mitglieder	Anzahl	17	17	0
Ertrag aus Versicherung – Einlagen der Mitglieder	in CHF 1'000	27'620	27'144	476
Prämienaufwand Rückversicherung	in CHF 1'000	-26'139	-26'181	43
Ergebnis aus Kapitalanlagen (netto)	in CHF 1'000	-1'304	7'542	-8'846
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	in CHF 1'000	9'766	36'674	-26'908
Gewinn	in CHF 1'000	0	8'295	-8'295
Erdbebenvermögen	in CHF 1'000	213'834	204'068	9'766

### Mitglieder

17 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) sind Mitglieder des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung (SPE).



# Jahresbericht 2022 und Ausblick 2023

## Entwicklungen 2022

### Geschäfts- und Finanzergebnis

Das Geschäftsjahr 2022 wird massgeblich von den Entwicklungen an den Börsen geprägt. Aus den Kapitalanlagen resultierte ein Verlust von CHF 28.2 Millionen. Um diesen auszugleichen, wurden Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen aufgelöst.

### Projekt Neuausrichtung Erdbebenpool (NEP)

Seit einigen Jahren arbeitet der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) am Projekt «Neuausrichtung Erdbebenpool». Inhaltlich geht es darum, den SPE auf neue Grundlagen zu stellen. 2022 konnte in Bezug auf das künftige Leistungsangebot des SPE ein abschliessender Vorschlag vorgelegt werden. Der Produktvorschlag «Referenzprodukt Erdbeben» fand im Rahmen einer Vernehmlassung bei den Poolmitgliedern eine äusserst breite Zustimmung. Beim «Referenzprodukt Erdbeben» handelt es sich um einen Leistungskatalog, der dem Mitglied durch den SPE rückvergütete Leistungen definiert, die das Mitglied der jeweiligen Gebäudeeigentümerschaft gegenüber erbringt. Dabei werden sämtliche Leistungen der Mitglieder, die der SPE vergütet, auf Grundlage einer Schadensschätzung der unabhängigen Schadenorganisation Erdbeben (SOE) bemessen. Der Leistungskatalog umfasst insbesondere Leistungen im Rahmen der Soforthilfe und Schadenminderung. Der Fokus wurde darauf gelegt, bei Erdbebenereignissen der betroffenen Eigentümerschaft schneller und weniger bürokratisch mit begrenzten Leistungszahlungen helfen zu können.

### Marktumfeld

Leider ist auch der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) massgeblich von den Turbulenzen am internationalen Rückversicherungsmarkt betroffen. Gerade die Sparte Erdbeben wird von internationalen Rückversicherern im Rahmen der unrentablen Naturkatastrophen-Rückversicherung sehr kritisch beurteilt. Nach nunmehr sechs Jahren in Folge mit Naturkatastrophenschäden von über USD 100 Milliarden wird das Geschäftsmodell der Rückversicherung von Naturkatastrophen grundsätzlich in Frage gestellt. Risikodiversifikation über geografische Verteilung, verschiedene Naturgefahren und die Zeit scheinen nicht mehr zu funktionieren. Zusammen mit anderen Faktoren wie Zinswende und steigenden Risiken (z. B. bedingt durch Bauteuerung und Inflation) wird der Druck der Kapitalmärkte für eine gesteigerte Rentabilität zunehmend grösser. Beim SPE kommt erschwerend dazu, dass die bestehende Deckung aufgrund des andauernden Projekts «Neuausrichtung Erdbebenpool» seit mehreren Jahren unverändert platziert wurde. In der Folge besteht ein grosser «aufgestauter» Handlungsbedarf. Dies zeigt sich leider auch darin, dass die Rückversicherungsdeckung des SPE für das Jahr 2023 nur mit einem wesentlichen Preisaufschlag realisiert werden konnte.

## Ausblick 2023

### Neuausrichtung Erdbebenpool (NEP)

Im Projekt NEP steht im Jahr 2023 der nächste Schritt an. In konsequenter Umsetzung der Produktvariante Referenzprodukt Erdbeben gilt es, die Statuten des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung (SPE) neu zu fassen. Diese Arbeiten werden vorangetrieben und den Poolmitgliedern im Rahmen einer Vernehmlassung vorgestellt. Die bereinigten neuen Statuten des SPE werden an der Poolversammlung 2023 in Luzern zur Abstimmung unterbreitet. Entsprechend wird die neue Form des SPE per 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt werden können.



# Bilanz

Zahlen in CHF 1'000

Aktiven	Erläuterung (vgl. Anhang)	2022	2021	Veränderung
<b>Anlagevermögen</b>				
Kapitalanlagen	1	211'948	239'884	-27'936
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>211'948</b>	<b>239'884</b>	<b>-27'936</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Forderungen	2	389	396	-7
Flüssige Mittel		1'710	733	977
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>2'099</b>	<b>1'129</b>	<b>970</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>214'048</b>	<b>241'014</b>	<b>-26'966</b>
<b>Passiven</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Pflichtkapital		200'000	180'000	20'000
Gewinnreserven		4'068	15'772	-11'705
Jahresergebnis		0	8'295	-8'295
<b>Total Eigenkapital</b>	3	<b>204'068</b>	<b>204'068</b>	<b>0</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	5	9'766	36'674	-26'908
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>9'766</b>	<b>36'674</b>	<b>-26'908</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Rechnungsabgrenzungen	6	15	15	1
Verbindlichkeiten	7	198	257	-59
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>213</b>	<b>272</b>	<b>-59</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>214'048</b>	<b>241'014</b>	<b>-26'966</b>



# Erfolgsrechnung

*Zahlen in CHF 1'000*

	Erläuterung (vgl. Anhang)	2022	2021	Veränderung
Ertrag aus Versicherung – Einlagen der Mitglieder		27'620	27'144	476
Prämienaufwand Rückversicherung		-26'139	-26'181	43
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>1'481</b>	<b>963</b>	<b>519</b>
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		0	0	0
Betriebsaufwand für eigene Rechnung		-163	-184	21
Sonderprojekte		-15	-26	11
<b>Technisches Ergebnis</b>	<b>8</b>	<b>1'304</b>	<b>753</b>	<b>550</b>
Ertrag aus Kapitalanlagen		19'768	15'743	4'025
Aufwand aus Kapitalanlagen		-47'711	-4'710	-43'001
Vermögensverwaltungsaufwand aus Kapitalanlagen		-268	-341	73
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b> (vor Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen)		<b>-28'211</b>	<b>10'692</b>	<b>-38'903</b>
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		26'908	-3'150	30'058
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>9</b>	<b>-1'304</b>	<b>7'542</b>	<b>-8'846</b>
<b>Jahresergebnis</b>		<b>0</b>	<b>8'295</b>	<b>-8'295</b>



# Geldflussrechnung

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021	Veränderung
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>			
Gewinn	0	8'295	-8'295
Realisierte bzw. nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	47'514	4'406	43'108
Realisierte bzw. nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	-17'353	-13'309	-4'044
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-26'908	3'150	-30'058
Veränderung Forderungen	7	54	-47
Veränderung Verbindlichkeiten	-59	5	-64
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (passiv)	1	0	1
<b>Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>3'202</b>	<b>2'602</b>	<b>601</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
Nettoinvestitionen und -devestitionen Kapitalanlagen	-2'225	-2'184	-41
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2'225</b>	<b>-2'184</b>	<b>-41</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>977</b>	<b>418</b>	<b>560</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>			
<b>Flüssige Mittel 1.1.</b>	<b>733</b>	<b>316</b>	<b>418</b>
Veränderung flüssige Mittel	977	418	559
<b>Flüssige Mittel 31.12.</b>	<b>1'710</b>	<b>733</b>	<b>977</b>



# Nachhaltigkeit

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) achtet konsequent darauf, dass sein Vermögen sowohl rentabel als auch in Einklang mit der Umwelt und der Gesellschaft angelegt wird. Lösungen im Bereich ESG (Environmental, Social, Governance) erlauben es dem SPE, Anlageentscheidungen mit seinen Werten abzustimmen. Damit treibt er positive Veränderungen für die Welt voran, ohne die Rendite zu vernachlässigen.

## SPE-Nachhaltigkeitsansatz

Der Grundsatz des SPE-Nachhaltigkeitsansatzes ist im Anlagereglement festgehalten und dadurch integraler Bestandteil des Anlageprozesses. Damit möglichst alle Anlageklassen berücksichtigt werden können, ist der Nachhaltigkeitsansatz ganzheitlich gefasst und folgt möglichst objektiven Kriterien wie beispielsweise Transparenz sowie Nachvollziehbarkeit. Der Geschäftsbereich Finanzen berichtet der Poolleitung SPE regelmässig über die Aktivitäten und Fortschritte im Bereich der nachhaltigen Kapitalanlagen.

## Integration im SPE-Anlageprozess





## ESG Berichterstattung per 31.12.2022

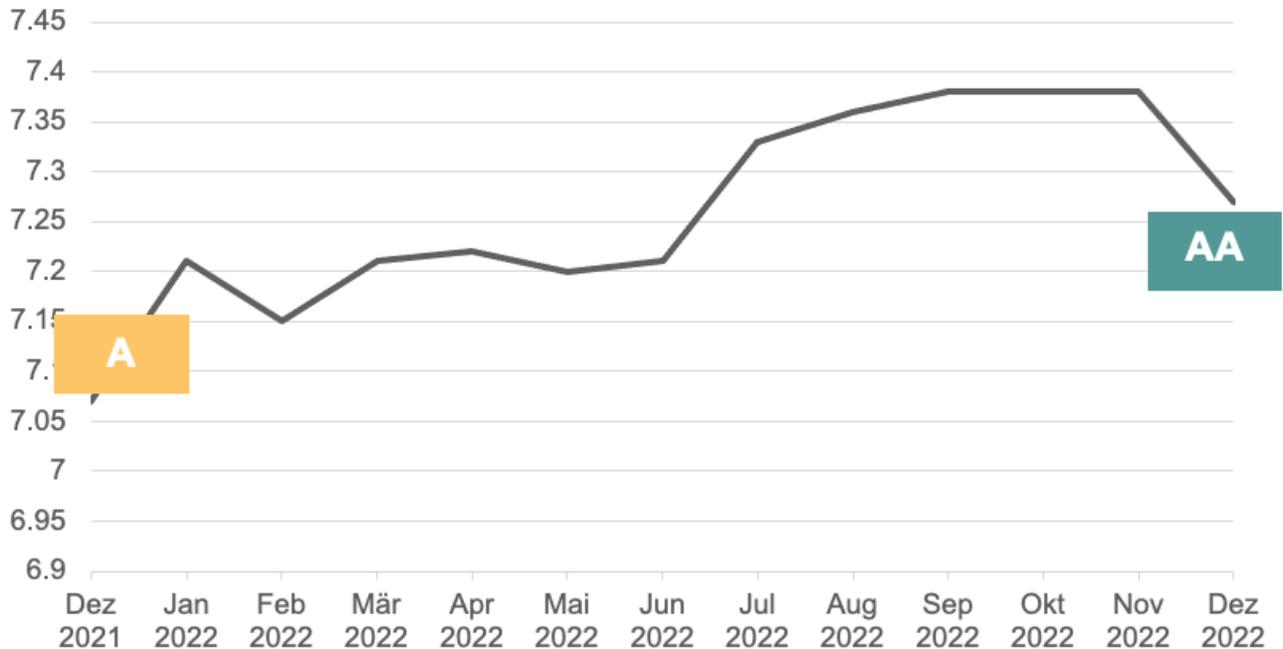
Die Berichterstattung orientiert sich an dem Nachhaltigkeits-Rating von MSCI

ESG Stamp Gesamtportfolio	
MSCI ESG Rating	<b>AA</b>
MSCI Score	7.27
Abdeckung	67.38%
Leader	AAA   AA
Durchschnittlich	A   BBB   BB
Nachzügler	B   CCC
Nicht bewertet	NR

ESG Stamp Aktien und Anleihen	
MSCI ESG Rating	<b>AA</b>
MSCI Score	7.27
Abdeckung	87.44%
Leader	AAA   AA
Durchschnittlich	A   BBB   BB
Nachzügler	B   CCC
Nicht bewertet	NR



## Entwicklung ESG-Score



Der Anteil von 67.4 % am gesamten Portfolio an bewerteten Anlagen scheint auf den ersten Blick niedrig. Er wird hauptsächlich begründet, dass für etliche Anlagekategorien, wie beispielsweise «Immobilienfonds» oder «Liquidität», ein MSCI ESG-Rating heute noch gar nicht existiert. Aus diesem Grund wird der zweite ESG Stamp, der nur Aktien und Anleihen beinhaltet, gezeigt.

Die Steigerung des ESG-Score wurde teilweise mit Umschichtungen bestehender Investments in ESG-konforme erreicht. Dazu wurde bei neu getätigten Anlagen konsequent darauf geachtet, dass diese den Score positiv beeinflussen. Auf der anderen Seite konnten die bereits getätigten Investitionen ihren Score verbessern. Im Dezember liefen Obligationen mit einem überdurchschnittlichen ESG-Rating aus. Reinvestiert wurde in Anleihen, die von MSCI momentan noch nicht abgedeckt werden.

Per 31.12.2022 fallen total acht Positionen im Umfang von 0.7 % des Vermögens (Vorjahr 1.4 %) unter die Ausschlusskriterien. Bei sieben Positionen ist das Ausschlusskriterium «Alkohol» betroffen und bei einer Position ist es «Atomkraft». Alle diese Positionen betreffen Kollektivanlagen, deren Portfoliomanager bestrebt sind, nicht ESG-konforme Titel in ihren Anlagegefässen zu identifizieren und zu ersetzen.



# Anhang

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

### Grundsätze der Rechnungslegung

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) erbringt ausschliesslich Leistungen für die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV). Deshalb erstellt er seine Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den besonderen Empfehlungen nach Swiss GAAP FER 41 und dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER.

Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Zahlen werden in CHF 1'000 dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Differenzen zwischen der gerundeten Summe und der Addition der gerundeten Summanden führen.

### Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungen erfolgen nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

### Fremdwährungsumrechnungen

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

### Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierte Verluste im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden, sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind, in den Kapitalanlagen erfasst.

### Derivative Finanzinstrumente

Die Anlagen erfolgen grundsätzlich in Basiswerten. Derivative Finanzinstrumente wie Termingeschäfte (Futures, Forwards, Swaps) und Optionen dürfen ausschliesslich zur Absicherung eingesetzt werden.

### Sachanlagen

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) besitzt keine Sachanlagen. Diese werden vom Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.



### **Forderungen**

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

### **Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

### **Pflichtkapital**

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) ist eine einfache Gesellschaft. Er verfügt über kein festes Gesellschaftskapital. Gemäss gültigem Poolleitungsbeschluss muss sich der SPE bei einem Erdbeben mit einer Intensität von mindestens VII auf der EMS-Skala mit maximal CHF 200.0 Mio. beteiligen. Um diese Leistungspflicht erbringen zu können, benötigt der SPE ein Eigenkapital von mindestens CHF 200.0 Mio.

### **Gewinnreserven**

Es handelt sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste. Als Residualgrösse können sie auch Anteile von einbezahlem Kapital aus früheren Jahren enthalten.

### **Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen**

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen wird für die marktspezifischen Risiken gebildet, dies um ausserordentliche Schwankungen aufzufangen. Der Zielwert ist im Anlagereglement geregelt. Zur Anwendung kommt die pauschale Methode, unter Einbezug von langjährigen Standardabweichungen der einzelnen Anlagekategorien.

Berechnungsbasis ist der Marktwert des verwalteten Vermögens am 31. Dezember.

Über die Bildung bis zum Zielwert (maximale Höhe) oder die Auflösung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen entscheidet die Poolleitung aufgrund der wirtschaftlichen Situation.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

### **Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)**

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

### **Übrige Aktiven und Passiven**

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

### **Ertrag aus Versicherung – Einlagen der Mitglieder**

Der Ertrag aus Versicherung setzt sich aus den Einlagen der Mitglieder zusammen. Diese werden jährlich in Rechnung gestellt und im entsprechenden Jahr bezahlt sowie in der Erfolgsrechnung verbucht.



## 1 Kapitalanlagen

Zahlen in CHF 1'000

Veränderungsnachweis 2022	Geldmarkt	Obligationen CHF	Obligationen FW (abgesichert)	Aktien CH	Aktien Ausland	Immobilienfonds	Commodities	Total
<b>Marktwerte 1.1.</b>	<b>35'228</b>	<b>56'857</b>	<b>67'402</b>	<b>19'707</b>	<b>42'779</b>	<b>12'389</b>	<b>5'523</b>	<b>239'884</b>
Nettoinvestitionen und - devestitionen	2'464	2'363	7'370	-1'044	-1'818	-5'687	-1'425	2'225
Nicht realisierte Gewinne	0	17	0	0	328	384	769	1'498
Realisierte Gewinne	64	0	0	3'855	11'594	2	341	15'855
Nicht realisierte Verluste	0	-4'391	-11'905	-1'650	-7'934	-627	-23	-26'529
Realisierte Verluste	-69	-62	-150	-6'720	-12'564	-1'419	0	-20'985
<b>Marktwerte 31.12.</b>	<b>37'686</b>	<b>54'785</b>	<b>62'717</b>	<b>14'148</b>	<b>32'385</b>	<b>5'042</b>	<b>5'185</b>	<b>211'948</b>

Obligationen in Fremdwahrung sind gegen Fremdwahrungsschwankungen abgesichert.

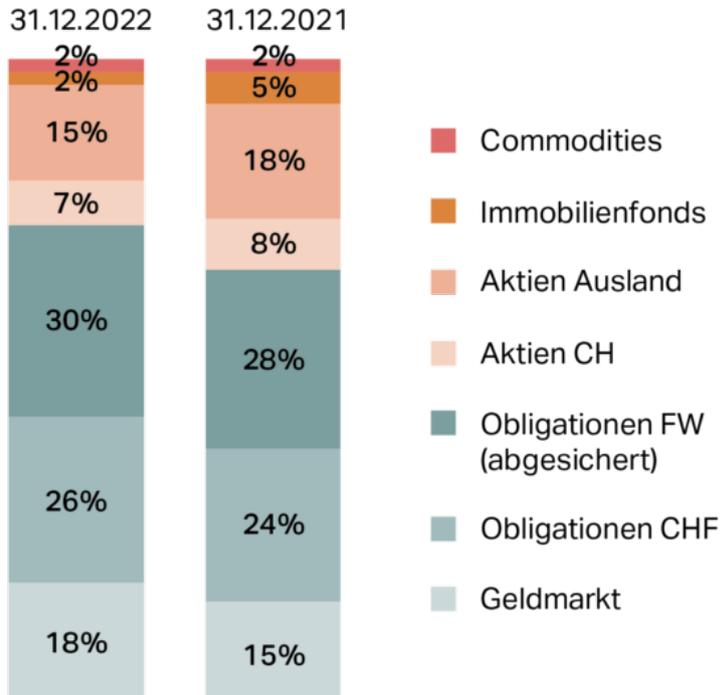
Zahlen in CHF 1'000

Veränderungsnachweis 2021	Geldmarkt	Obligationen CHF	Obligationen FW (abgesichert)	Aktien CH	Aktien Ausland	Immobilienfonds	Commodities	Total
<b>Marktwerte 1.1.</b>	<b>28'723</b>	<b>55'598</b>	<b>64'203</b>	<b>18'325</b>	<b>45'124</b>	<b>13'627</b>	<b>3'196</b>	<b>228'797</b>
Nettoinvestitionen und - devestitionen	6'496	2'176	5'654	-2'859	-8'448	-1'896	1'062	2'184
Nicht realisierte Gewinne	0	0	0	2'858	3'081	324	1'264	7'527
Realisierte Gewinne	21	52	0	1'487	3'686	536	0	5'782
Nicht realisierte Verluste	-13	-638	-1'625	0	0	-202	0	-2'477
Realisierte Verluste	0	-330	-831	-104	-664	0	0	-1'928
<b>Marktwerte 31.12.</b>	<b>35'228</b>	<b>56'857</b>	<b>67'402</b>	<b>19'707</b>	<b>42'779</b>	<b>12'389</b>	<b>5'523</b>	<b>239'884</b>

Obligationen in Fremdwahrung sind gegen Fremdwahrungsschwankungen abgesichert.



**Asset-Allocation (inkl. Absicherungen = ökonomisches Exposure)**



**Zu- und Abgänge Geldmarkt**

In dieser Kategorie werden sämtliche Käufe und Verkäufe aller Anlagekategorien abgewickelt.

**Offene Devisentermingeschäfte**

Per 31. Dezember 2022 gibt es, wie im Vorjahr, keine offenen Devisentermingeschäfte.

**Offene derivative Eigenkapitalinstrumente**

Per 31. Dezember 2022 gibt es, wie im Vorjahr, keine offenen derivativen Eigenkapitalinstrumente.

**2 Forderungen**

*Zahlen in CHF '000*

	2022	2021
<b>Forderungen</b>	<b>389</b>	<b>396</b>
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>389</b>	<b>396</b>
Eidgenössische Steuerverwaltung – Verrechnungssteuer	389	394
Eidgenössische Steuerverwaltung – Ausländische Quellensteuer	0	2



### 3 Anteil je Kantonaler Gebäudeversicherung (KGV) am Erdbebenvermögen

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	%	2021	%
<b>Anteil je Kantonaler Gebäudeversicherung (KGV) am Erdbebenvermögen<sup>1)</sup></b>	<b>213'834</b>	<b>100.0</b>	<b>204'068</b>	<b>100.0</b>
Aargau	29'100	13.6	27'838	13.6
Appenzell Ausserrhoden	3'567	1.7	3'442	1.7
Basel-Landschaft	13'194	6.2	12'721	6.2
Basel-Stadt	11'701	5.5	11'233	5.5
Freiburg	13'244	6.2	12'525	6.1
Glarus	2'761	1.3	2'647	1.3
Graubünden	15'690	7.3	14'948	7.3
Jura	3'940	1.8	3'789	1.9
Luzern	16'971	7.9	16'115	7.9
Neuenburg	8'412	3.9	8'079	4.0
Nidwalden	2'402	1.1	2'288	1.1
Schaffhausen	4'249	2.0	4'043	2.0
Solothurn	12'848	6.0	12'365	6.1
St. Gallen	20'869	9.8	19'807	9.7
Thurgau	13'034	6.1	12'421	6.1
Waadt	34'265	16.0	32'590	16.0
Zug	7'585	3.5	7'216	3.5

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) verfügt über kein festes Gesellschaftskapital. Gemäss Statuten (Art. 38 Abs. 3) hat ein austretendes Mitglied Anrecht auf 80.0 % seines Anteils am Eigenkapital (Erdbebenvermögen) abzüglich aller bisherigen und künftigen Schadenleistungen an das Mitglied, die auf Erdbebenereignisse der letzten zehn Kalenderjahre (endend mit dem Austritt) zurückzuführen sind.

Das hier ausgewiesene Eigenkapital entspricht dem Erdbebenvermögen gemäss Statuten (Art. 11 Abs. 1 und 2) wie folgt:

Art. 11 Abs. 1:

Der für künftige Erdbebenschäden gesamthaft zur Verfügung stehende Anteil am Poolvermögen – nachfolgend Erdbebenvermögen genannt – ist per Ende eines jeden Jahrs auszuweisen.

Art. 11 Abs. 2:

Jedes Mitglied partizipiert am Erdbebenvermögen im Verhältnis der eigenen mittleren Jahreseinlage der vorangehenden drei Jahre zu den mittleren Jahreseinlagen der vorangehenden drei Jahre aller Mitglieder.

<sup>1)</sup> Das Erdbebenvermögen setzt sich für Berichtsjahr 2022 zusammen aus den Aktiven abzüglich dem kurzfristigen Fremdkapital, im Berichtsjahr 2021 aus der Totalisation des Eigenkapitals.



#### 4 Eigenkapitalnachweis

Zahlen in CHF 1'000

	Pflichtkapital	Gewinnreserven	Eigenkapital
<b>Eigenkapital 1.1.2022</b>	<b>180'000</b>	<b>24'068</b>	<b>204'068</b>
interner Transfer Gewinnreserven	11'705	-11'705	0
interner Transfer Jahresergebnis 2021	8'295	-8'295	0
Jahresergebnis	0	0	0
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>200'000</b>	<b>4'068</b>	<b>204'068</b>

	Pflichtkapital	Gewinnreserven	Eigenkapital
<b>Eigenkapital 1.1.2021</b>	<b>180'000</b>	<b>15'772</b>	<b>195'772</b>
Gewinn	0	8'295	8'295
<b>Eigenkapital 31.12.2021</b>	<b>180'000</b>	<b>24'068</b>	<b>204'068</b>

Die Leistungen des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung (SPE) werden durch ein Erdbeben mit einer Intensität von mindestens VII auf der EMS-Skala ausgelöst. Der SPE übernimmt eine erste Tranche von CHF 90.0 Mio. Noch höhere Schäden werden durch Garantieverpflichtungen der Mitglieder übernommen (CHF 400.0 Mio.). Daran schliesst sich eine zweite Tranche des SPE an, die betragsmässig der ersten Tranche entspricht. Noch höhere Schäden sind rückversichert. Die Verpflichtungen des SPE entsprechen dem Pflichtkapital.

#### 5 Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

Zahlen in CHF 1'000

1.1.2022	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.22
36'674	0	-26'908	0	9'766
1.1.2021	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
33'524	3'150	0	0	36'674

Zahlen in CHF 1'000

				2022	2021
<b>Kapitalanlagen 31.12.</b>				<b>211'948</b>	<b>239'884</b>
	<b>2022</b>	<b>2021</b>			
Zielwert der Rückstellung 31.12.	13.7%	15.3%	Gerundet	29'040	36'674
davon in der Bilanz zurückgestellt				9'766	36'674
<b>Zusätzlicher Rückstellungsbedarf 31.12.</b>				<b>19'273</b>	<b>0</b>



### Berechnung

Es wird die pauschale Methode, unter Einbezug von langjährigen Standardabweichungen der einzelnen Anlagekategorien, angewendet. Diese sind:

Obligationen CHF 5.0 Prozent, Obligationen FW (abgesichert) 10.0 Prozent, Aktien CH 30.0 Prozent, Aktien Ausland 40.0 Prozent, Immobilienfonds 15.0 Prozent, Commodities 40.0 Prozent.

Berechnungsbasis ist der Marktwert des verwalteten Vermögens am 31. Dezember.

## 6 Rechnungsabgrenzungen (passiv)

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021
<b>Rechnungsabgrenzungen (passiv)</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
Revisionsstelle	11	10
Übrige Rechnungsabgrenzungen	5	5

## 7 Verbindlichkeiten

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>198</b>	<b>257</b>
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden</b>	<b>155</b>	<b>207</b>
Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)	0	0
Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)	27	41
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	128	166
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	0	0
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>43</b>	<b>51</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	43	51



## 8 Technisches Ergebnis

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021
<b>Technisches Ergebnis</b>	<b>1'304</b>	<b>753</b>
Das technische Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:		
<b>Ertrag</b>		
<b>Ertrag aus Versicherung – Einlagen der Mitglieder</b>		
Aargau	3'754	3'695
Appenzell Ausserrhoden	456	452
Basel-Landschaft	1'688	1'666
Basel-Stadt	1'501	1'490
Freiburg	1'727	1'684
Glarus	354	351
Graubünden	2'031	1'981
Jura	504	497
Luzern	2'203	2'165
Neuenburg	1'081	1'065
Nidwalden	309	304
Schaffhausen	555	532
Solothurn	1'641	1'637
St. Gallen	2'712	2'639
Thurgau	1'686	1'653
Waadt	4'439	4'370
Zug	979	963
<b>Ertrag aus Versicherung – Einlagen der Mitglieder</b>	<b>27'620</b>	<b>27'144</b>

### Ertrag aus Versicherung – Einlagen der Mitglieder

Die Höhe der Einlage eines Mitglieds ist abhängig vom Versicherungskapital des Mitglieds und vom Zürcher Index der Wohnbaupreise.



Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021
<b>Aufwand</b>		
Prämienaufwand Rückversicherung	-26'139	-26'181
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>	<b>1'481</b>	<b>963</b>
<b>Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalaufwand Versicherungstätigkeit	-55	-79
Büro- und Verwaltungsaufwand Versicherungstätigkeit	-107	-108
Projektaufwand Projekt Erdbebenrisiko-Management Schweiz	0	-19
Projektaufwand Projekt Neuausrichtung SPE	-15	-7
<b>Betriebsaufwand für eigene Rechnung</b>	<b>-178</b>	<b>-213</b>
<b>Technisches Ergebnis</b>	<b>1'304</b>	<b>749</b>

#### Personalaufwand

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) beschäftigt kein eigenes Personal. Er kauft sämtliche Leistungen ein. Diese werden mehrheitlich vom Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) erbracht. Die Verrechnung erfolgt aufgrund einer Stundenerfassung.

#### Aufwand für Fach- und Verbandsaufgaben, Raumaufwand, Büro- und Verwaltungsaufwand, Aufwand für Organe, Informatikaufwand

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) beteiligt sich anteilmässig am entsprechenden Aufwand des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) bzw. der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF).

## 9 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Zahlen in CHF 1'000

	2022		2021	
	Realisiert	Nicht realisiert	Realisiert	Nicht realisiert
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>			<b>-27'943</b>	<b>7'542</b>
<b>Erfolg aus Geldmarkt</b>			<b>-196</b>	<b>-293</b>
Zinsertrag			6	2
Bewirtschaftungsaufwand			-197	-304
Kurs- und Devisengewinne	64	0	64	21
Kurs- und Devisenverluste	-69	0	-69	-13
<b>Erfolg aus Obligationen CHF</b>			<b>-3'945</b>	<b>-403</b>
Zinsertrag			491	513
Kursgewinne	0	17	17	52



Kursverluste	-62	-4'391	-4'453	-330	-638	-968
<b>Erfolg aus Obligationen FW (abgesichert)</b>			<b>-10'957</b>			<b>-1'372</b>
Zinsertrag			1'098			1'084
Kurs- und Devisengewinne	0	0	0	0	0	0
Kurs- und Devisenverluste	-150	-11'905	-12'055	-831	-1'625	-2'456
<b>Erfolg aus Aktien CH</b>			<b>-4'094</b>			<b>4'627</b>
Dividendenertrag			421			386
Kursgewinne	3'855	0	3'855	1'487	2'858	4'345
Kursverluste	-6'720	-1'650	-8'370	-104	0	-104
<b>Erfolg aus Aktien Ausland</b>			<b>-8'397</b>			<b>6'309</b>
Dividendenertrag			179			206
Kurs- und Devisengewinne	11'594	328	11'922	3'686	3'081	6'767
Kurs- und Devisenverluste	-12'564	-7'934	-20'498	-664	0	-664
<b>Erfolg aus Immobilienfonds</b>			<b>-1'441</b>			<b>901</b>
Fondsausschüttungen			219			243
Kurs- und Devisengewinne	2	384	386	536	324	860
Kurs- und Devisenverluste	-1'419	-627	-2'046	0	-202	-202
<b>Erfolg aus Commodities</b>			<b>1'087</b>			<b>1'264</b>
Ertrag			0			0
Kurs- und Devisengewinne	341	769	1'110	0	1'264	1'264
Kurs- und Devisenverluste	0	-23	-23	0	0	0
<b>Total Ertrag</b>			<b>19'768</b>			<b>15'743</b>
<b>Total Aufwand</b>			<b>-47'711</b>			<b>-4'710</b>

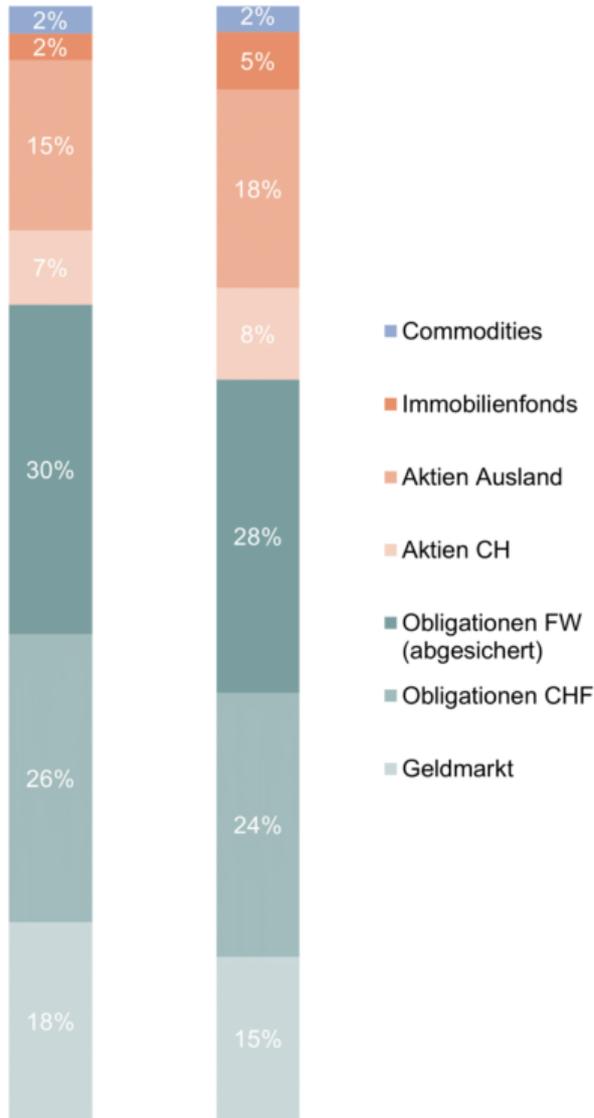


Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021
<b>Vermögensverwaltungsaufwand aus Kapitalanlagen</b>	<b>-268</b>	<b>-337</b>
Personalaufwand Kapitalanlagen	-58	-83
Büro- und Verwaltungsaufwand Kapitalanlagen	-47	-48
Vermögensverwaltungskosten	-163	-207
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b> (vor Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen)	<b>-28'211</b>	<b>10'692</b>
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	26'908	-3'150
<b>Ergebnis aus Kapitalanlagen</b>	<b>-1'304</b>	<b>7'542</b>
Standardabweichung 31.12. (Risiko)	2.5%	3.9%
Erzielte Rendite (brutto)	-11.7%	4.8%
Erzielte Rendite (netto)	-11.8%	4.7%
<b>Rendite Benchmark</b>	<b>-11.7%</b>	<b>4.1%</b>
Vermögensverwaltungsaufwand aus Kapitalanlagen (in Prozent der Kapitalanlagen)	0.1%	0.2%



### Anlagestrategie 31.12.2022



### Eventualforderungen

Im Falle eines Erdbebens mit einer Intensität von mindestens VII auf der EMS-Skala und einer Schadenssumme von mehr als CHF 90.0 Mio. sind die beteiligten Mitglieder gemäss einem Beschluss der Poolversammlung verpflichtet, bis zu CHF 400.0 Mio. an den Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE) zu leisten. Die Garantieverpflichtungen der einzelnen Mitglieder sind hier aufgeführt:



Zahlen in CHF Mio.

	2022	2021
<b>Garantieverbindlichkeiten der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)</b>	<b>400.0</b>	<b>400.0</b>
Aargau	57.1	57.2
Appenzell Ausserrhoden	5.9	5.9
Basel-Landschaft	24.1	24.3
Basel-Stadt	21.2	21.4
Freiburg	24.5	24.3
Glarus	4.4	4.5
Graubünden	29.3	29.1
Jura	6.5	6.6
Luzern	32	31.9
Neuenburg	14.9	14.9
Nidwalden	3.8	3.8
Schaffhausen	7.2	7.1
Solothurn	23.4	23.7
St. Gallen	40	39.7
Thurgau	24	23.9
Waadt	68.4	68.4
Zug	13.3	13.3

Die Garantieverbindlichkeiten der Mitglieder belaufen sich auf total CHF 400.0 Mio. Die ersten CHF 100.0 Mio. werden im Verhältnis der mittleren Jahreseinlagen der vorangehenden drei Jahre und die restlichen CHF 300.0 Mio. im Verhältnis des Versicherungskapitals per 1. Januar des Vorjahrs auf die Mitglieder verteilt.

### Eventualverbindlichkeiten

Im Gegenzug besteht bei einem Erdbeben mit einer Intensität von mindestens VII auf der EMS-Skala beim Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung (SPE) eine Eventualverbindlichkeit in Form von Leistungen an seine Mitglieder. Diese Leistungen sind auf zweimal CHF 2.0 Mrd. pro Jahr begrenzt. Ein Teil dieser Leistungen wird durch die Garantieverbindlichkeiten der Mitglieder sowie die Rückversicherungsdeckungen getragen. Für den SPE verbleibt eine Eventualverbindlichkeit (Leistungspflicht) in der Höhe von CHF 200.0 Mio., die er aus eigenen Mitteln (Pflichtkapital/Eigenkapital) deckt.

Bei der Credit Suisse AG besteht eine limitierte Faustpfandverschreibung, welche für die Bewirtschaftung der Kapitalanlagen eingegangen worden ist. Diese limitierte Faustpfandverschreibung dient der Sicherstellung von Margenerfordernissen.



	2022	2021
	TCHF	TCHF
Limitierte Faustpfandverschreibung Credit Suisse AG	5'000	5'000

Zur Sicherstellung dieser Kreditlimite stehen die jeweiligen Wertschriftendepots zur Verfügung.

### Aussergewöhnlich schwebende Geschäfte und Risiken

Es sind keine schwebenden Geschäfte, hängigen Rechtsfälle oder latenten Risiken bekannt.

### Transaktionen mit Nahestehenden

Folgende Organisationen werden als nahestehend betrachtet: Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG), Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF), Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV), Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) sowie die Mitglieder (17 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)).

Zwischen dem Schweizerischen Pool für Erdbebedeckung (SPE) und diesen Organisationen bestehen vielfältige Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Alle Geschäfte mit diesen Organisationen basieren in der Regel auf normalen Kunden-Lieferanten-Beziehungen und werden zu Marktbedingungen wie mit unabhängigen Dritten bzw. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen abgewickelt. Ist dies nicht der Fall, werden die besonderen Bedingungen im Anhang erläutert. Es bestehen keine gegenseitigen Kapitalverflechtungen, Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen.

Alle natürlichen Personen, welche einen massgeblichen Einfluss auf das Geschäftsgebaren des SPE haben, werden ebenfalls als nahestehend betrachtet. Dabei handelt es sich in der Regel um die Mitglieder der Leitungsorgane, d. h. der Poolleitung und der Geschäftsleitung.

Die wesentlichen Transaktionen zu nahestehenden Organisationen und Personen werden wie folgt separat ausgewiesen:

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Ertrag aus Versicherung – Einlagen der Mitglieder</b>		
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	27'620	27'144
<b>Verrechneter Verwaltungsaufwand von</b>		
Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF)	27	41
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	128	166



## Risikoexposition

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) ist folgenden Risiken ausgesetzt:

### Anlagerisiko

Der SPE ist mit seinen Kapitalanlagen den Marktrisiken ausgesetzt. Diese sind: Zinsänderungs-, Währungs-, Kursänderungs- und Gegenpartei- bzw. Ausfallrisiko. Er minimiert diese Risiken durch sorgfältige Titelauswahl, Diversifikation (Märkte, Währungen und Branchen) und den gezielten Einsatz von Absicherungsinstrumenten.

### Geschäftsrisiko

Das Erdbebenrisiko sowie die daraus resultierenden Risiken beeinflussen das Ergebnis des SPE massgeblich.

### Ausfallrisiko Rückversicherung

Der SPE kauft seine Deckungen von CHF 1.4 Mrd. für ein erstes und CHF 2.0 Mrd. für ein zweites Erdbebenereignis auf dem globalen Rückversicherungsmarkt ein. Ein Ausfallrisiko kann für den SPE im Schadenfall entstehen. Um sein diesbezügliches Risiko zu diversifizieren, berücksichtigt er eine Vielzahl von Rückversicherern. Gemäss seinen Rückversicherungsrichtlinien überprüft er deren Bonität regelmässig anhand von Ratings. Eine Rückstellung für einen allfälligen Ausfall eines Rückversicherers wird im Schadenfall gebildet.

### Geschäftsumfeldrisiko

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) ist eine einfache Gesellschaft. Mitglieder sind 17 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV). Der SPE ist somit abhängig von den geschäftspolitischen und wirtschaftlichen Überlegungen seiner Mitglieder. Diese können Einfluss auf das Kapital, die Einlagen, die Ausschüttungen sowie den Fortbestand nehmen.

### Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Angestellten, die Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse.

## Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die vorangehend erwähnten Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Die periodische Risikobeurteilung, die vorgeschlagenen Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der Risiken werden durch die Poolleitung resp. durch die Geschäftsleitung genehmigt. Die Risikosituation wird kontinuierlich überwacht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Poolleitung keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des SPE führen könnten.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat die Poolleitung interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und Abläufe, die Erstellung des Jahresabschlusses, das Vieraugenprinzip, Funktionentrennungen sowie regelmässige Kontrollen und Berichterstattungen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahres hätten.

Die Poolleitung wird die vorliegende Jahresrechnung 2022 am 04. Mai 2023 zuhanden der Poolversammlung verabschieden.

Gemäss Statuten vom 14. Dezember 1993 und der Teilrevision vom 28. Juni 2007 gehört die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung zu den unübertragbaren Befugnissen der Poolversammlung (Art. 20). Die



Rechnung 2022 wird der Poolversammlung am 22. Juni 2023 zur Genehmigung unterbreitet bzw. vorgeschlagen.

### Revisionsstelle

An der Poolversammlung vom Juni 2010 wurde die Revisionsstelle Ernst & Young AG erstmals für das Geschäftsjahr 2010 gewählt. Die Wahl erfolgte für ein Jahr. Seither wurde sie zwölfmal wiedergewählt, letztmals an der Poolversammlung vom 24. Juni 2022. In den Jahren 2022 und 2021 erbrachte sie folgende Leistungen:

	2022	2021
	TCHF	TCHF
Honorar der Revisionsstelle	17	16

### Personalaufwand

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (SPE) beschäftigt kein eigenes Personal. Er kauft sämtliche Leistungen ein. Diese werden mehrheitlich vom Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) erbracht. Die Verrechnung erfolgt aufgrund einer effektiven Stundenerfassung.



# Antrag über die Verwendung des Gewinns

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021
<b>Jahresergebnis 2022</b>	0	
<b>Jahresergebnis 2021</b>		8'295
<b>Anträge an die Poolversammlung vom 24.06.2023</b>		
Elimination des Pflichtkapitals und Umbenennung in Eigenkapital	0	
<b>Anträge an die Poolversammlung vom 24.06.2022</b>		
Zuweisung des Gewinns 2021 an das Pflichtkapital		8'295
Umbuchung von Gewinnreserven an das Pflichtkapital		11'705
	<b>1.1.2023</b>	<b>1.1.2022</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Pflichtkapital (Eigenkapital) vor Zuweisung resp. Umbuchung an das Pflichtkapital (Eigenkapital)	200'000	180'000
Zuweisung Gewinn 2021 an das Pflichtkapital (Eigenkapital)	0	8'295
Umbuchung von Gewinnreserven an das Pflichtkapital (Eigenkapital)	0	11'705
<b>Pflichtkapital</b>	<b>200'000</b>	<b>200'000</b>
<b>Gewinnreserven vor Zuweisung an die Gewinnreserven</b>		
Umbuchung von Gewinnreserven an das Pflichtkapital	0	-11'705
<b>Gewinnreserven</b>	<b>4'068</b>	<b>4'068</b>
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>204'068</b>	<b>204'068</b>



# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
[www.ey.com/ch](http://www.ey.com/ch)

An die Poolversammlung des  
Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung, Bern

Bern, 4. Mai 2023

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



### **Sonstige Informationen**

Die Poolleitung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten der Poolleitung für die Jahresrechnung**

Die Poolleitung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die die Poolleitung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Poolleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Poolleitung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Poolleitung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



**Marco Schmid**  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



**Edison Dautl**  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte



## Kurzvorstellung der Organisation PS

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) stellt die Bearbeitung der langfristigen, strategischen Anliegen zur Elementarschadenprävention an Gebäuden sicher, vorwiegend solche, die für die Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) von wirtschaftlich besonderer Bedeutung sind. Sie fördert Projekte der angewandten Forschung mit dem Ziel der langfristigen Senkung der Elementarschadenintensität. Dies wiederum führt zur Senkung der gesamtwirtschaftlichen Kosten an Gebäudeschäden, welche durch Naturschäden verursacht werden.

---

### Gründung

2003

### Rechtsform

Stiftung

### Geschäftsleitung

Martin Jordi, Geschäftsführer

### Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Schanzenstrasse 4a, 3001 Bern

### Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone

**sind Mitglieder der PS:** Aargau, Appenzell

Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg,

Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg,

Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen,

Thurgau, Waadt, Zug, Zürich (Stand 31.12.2022)

---

## Stiftungsrat per 31.12.2022

### Prof. Mag. oec. Markus Feltscher

Präsident, Präsident VKF, Direktor der Gebäudeversicherung Graubünden

### Matthias Holenstein

Vizepräsident, Geschäftsführer der Stiftung Risiko-Dialog

### Dr. Jean-Nicolas Aebischer

Direktor der Hochschule für Technik und Architektur HES-SO

### François-Xavier Boillat

Direktor Gebäudeversicherung Jura

### Stefan Bosshard

Direktor der Nidwaldner Sachversicherung

### Prof. Dr. David N. Bresch

Institut für Umweltentscheidungen ETH Zürich

MeteoSchweiz

### Milos Daniel

Direktor der Gebäudeversicherung Thurgau

### Josef Eberli

Abteilungsleiter Gefahrenprävention BAFU, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK)



**Dr. Pierino Lestuzzi**

Lehrbeauftragter und Forschungsleiter EPFL  
Stellvertretender Geschäftsführer Résonance Ingénieurs-Conseils SA

**Lars Mülli**

Direktor Gebäudeversicherung Kanton Zürich

**Andreas Rickenbach**

Direktor der Gebäudeversicherung Kanton Schaffhausen

**Alain Rossier**

Direktor der Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen

**Jürg Solèr**

Direktor Assekuranz Appenzell Ausserrhoden



# Jahresbericht 2022 und Ausblick 2023

## Entwicklungen 2022

### Kommunikation der Projektergebnisse

Im Rahmen der Erarbeitung des Konzepts «Zukunft der Präventionsstiftung» wurde die Kommunikation der Projekte gegenüber den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) als wichtiges Thema identifiziert. Die Bekanntmachung der Projektergebnisse soll ausgebaut werden. Wichtige Hinweise lieferte eine unter den Direktoren und den Fachpersonen Naturgefahren der KGV durchgeführte Umfrage.

In der Folge werden nun diverse Massnahmen zur Verbesserung der Kommunikation umgesetzt. Eine der Massnahmen beinhaltet die Erstellung einer kurzen schriftlichen Zusammenfassung. Diese wird nach Abschluss jedes Projekts an die Direktoren der KGV versendet. Weiter wird zukünftig an der zweitägigen Direktorenkonferenz über die strategisch bedeutenden Ergebnisse von einem oder zwei wichtigen Projekten berichtet. Die Fachpersonen Naturgefahren der KGV werden breiter informiert. Je nach Eignung der Themen erfolgt die Information über die Wissensaustauschplattform Naturgefahren, über eigens erarbeitete Webinare oder im Rahmen des jährlich durchgeführten Erfahrungsaustauschs Elementarschaden-Prävention.

Ziel ist, die Projektergebnisse und vor allem die Projekterkenntnisse zielgruppengerecht aufbereitet den jeweiligen Personengruppen anzubieten. So erzielen sie bei den KGV den gewünschten Mehrwert.

### Digitale Transformation im Kontext des Gebäudeschutzes vor Naturgefahren

Dieses Projekt ist Bestandteil der 10. Ausschreibung der Präventionsstiftung. Die digitale Transformation stellt sowohl eine Herausforderung als auch eine grosse Chance dar. Im Hinblick auf die zukünftige Digitalisierungsstrategie der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) und der Gemeinschaftsorganisationen im Bereich der Naturgefahrenprävention werden die föderalistische Struktur sowie die unterschiedlichen Bedürfnisse und Fähigkeiten der einzelnen KGV miteinbezogen. Dabei werden Methoden erarbeitet, welche beide bei der anstehenden digitalen Transformation im Bereich der Naturgefahrenprävention unterstützen. Dies geschieht in mehreren Bereichen und Schritten. Einerseits werden die Grundlagen wie Megatrends sowie zukünftige Technologien erarbeitet. Andererseits entwickelt das Projektteam eine massgeschneiderte Methodik zur Strategieentwicklung. Am Beispiel von zwei ausgewählten KGV werden basierend auf dem «Strategy by Design»-Ansatz und auf Design-Thinking-Elementen Einflussfaktoren untersucht. Dabei werden insbesondere neue Methoden für das selbstständige Weiterführen der Digitalisierungsstrategie entwickelt.

### Start Vergleichsstudie nach den Unwettern von 2021

Die Vergleichsstudie stellt die Auswirkungen der Unwetter von 2021 historischen Ereignissen gegenüber. Neben den Schweizer Regionen vergleicht die Studie auch betroffene Gebiete in Deutschland. Dabei wird insbesondere untersucht, wie sich die Prävention und die Intervention auf die Schadenssummen auswirken. Dadurch werden Erkenntnisse gewonnen, welche Elemente sich bei den Unwettern von 2021 als besonders erfolgreich in der Schadensreduktion erwiesen haben. Der Schlussbericht soll klare Empfehlungen mit Handlungsanweisungen über die bewährten Präventionsmassnahmen hinaus enthalten.

### Einsatz smarterer Fenster im Smarthome zur Prävention von Wassereintritt

Grundsätzlich sind Gebäude – wenn immer möglich – mit permanenten Massnahmen gegen Wassereintritt zu schützen. Um eine Nutzung im Alltag überhaupt zu ermöglichen, entstehen jedoch immer Bereiche, die nicht permanent geschlossen werden können. Das können beispielsweise Fenster, Türen oder Garageneinfahrten sein. Das Potenzial der neuen Smarthome-Technik wurde bisher kaum für die Prävention von Wassereintritt genutzt. Das Projektteam untersuchte, welche Komponenten eines Smarthomes wie mit mechanischen Hochwasserschutzelementen



zusammenwirken müssen, damit potenzieller Wassereintritt präventiv und automatisch verhindert wird.

Der Schlussbericht und eine kurze Synthese dokumentieren die gewonnenen Erkenntnisse. Diese sind nun in der Gebäudeplanung und -versicherung konkret umsetzbar. Von diesen Projektergebnissen werden Impulse ausgehen, Smarthome-Technologien verstärkt auch zum Schutz vor Naturgefahren weiterzuentwickeln.

### **Optimierter Gebäudeschutz vor Naturgefahren mit Building Information Modeling (BIM)**

Die konzeptionellen und konstruktiven Lösungen für den Bau von gegen Naturgefahren geschützte Gebäude sind vorhanden und erprobt. Sie werden aber zu wenig beachtet. Durch die zunehmende Interdisziplinarität und die Digitalisierung verändern sich jedoch die Rahmenbedingungen. Entwicklungen wie Building Information Modeling (BIM) bringen nicht nur moderne Technologien, sondern auch neue Organisationsformen und Prozesse. Zwei für die Naturgefahrenprävention einmalige Chancen von BIM sind die vorausschauende Planung und die Lebenszyklusbetrachtung.

Das Projekt erarbeitet Methoden und technische Grundlagen, um mit BIM den Gebäudeschutz vor Naturgefahren zu optimieren und zeigt den «Best Case» einer risikooptimierten Planung mit BIM in Anwendungsbeispielen auf.

### **Nudging-Massnahmen für eine effektive Elementarschadenprävention bei Bestandsbauten**

Unter Nudging versteht man punktuell gesetzte Auslöser, die in Entscheidungssituationen kleine Stupser hin zu erwünschten Handlungen setzen. Durch Nudging wird die Hauseigentümerschaft vermehrt zu angepasstem Handeln motiviert – und indirekt werden mittelfristig die Schadenssummen aus Elementarereignissen gesenkt. Das Projekt zeigt, dass für wirksame Nudging-Massnahmen in der Naturgefahrenprävention der aktive Einbezug der Mitarbeitenden der Kantonalen Gebäudeversicherungen wesentlich ist. Im Nudging-Prozess werden diese Mitarbeitenden aus verschiedenen Bereichen in passenden Situationen daran erinnert, die Hauseigentümerschaft auf das Thema Elementarschadenprävention hinzuweisen und hilfreiche Informationen anzubieten.

### **Geol\_BIM**

Das Forschungsprojekt «Geol\_BIM: Einwirkungen permanenter Bodenbewegungen auf Hochbauten» ergänzt das Projekt «Optimierter Gebäudeschutz vor Naturgefahren mit BIM» in Bezug auf Naturgefahren und die hierzu erforderlichen geologischen und geotechnischen Grundlagen und Schnittstellen. Der durch die Präventionsstiftung geförderte «Anwendungsfall Naturgefahren» ist Teil des von der Schweizerischen Agentur für Innovationsförderung Innosuisse mitfinanzierten Projekts «Geol\_BIM».

## **Ausblick 2023**

### **Projekt Windschutz**

Die Naturgefahren Wind und Hagel verursachten in den letzten Jahren Schäden an Gebäuden in der Höhe von durchschnittlich über CHF 150 Mio. pro Jahr. Rund ein Drittel der Kosten entstand an Beschattungselementen, im Speziellen an Storen. Dies ist einerseits durch ihre grosse Verbreitung in der Schweiz bedingt. Andererseits sind sie aus konstruktiven Gründen gegenüber Hagel und Wind verletzlich.

Die effizienteste Art, diese Elemente der Gebäudehülle zu schützen, besteht darin, sie bei aufkommender Gefährdung einzuziehen. Für die Naturgefahr Hagel hat die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ein System unter der Marke «Hagelschutz – einfach automatisch» entwickelt, um die Storen bei aufkommendem Hagel automatisch hochzufahren. Für den Schutz der Storen gegen die Einwirkung von Wind werden heute Windmesser eingesetzt. Deren Erfolg bezüglich Schutz und Komfort ist in der Betriebsphase oft nicht zufriedenstellend.

Im Projekt «Windschutz – einfach vernetzt» wurden im Berichtsjahr in der Region Zürich rund 60 Gebäude mit autonomen Windmessern ausgerüstet und in eine Testumgebung integriert. Zudem konnten viele Windmessdaten



bereits bestehender Installationen von Dritten bezogen werden. Die Messresultate werden mit den kleinräumigen Windprognosen abgeglichen und an den Gebäuden werden, wenn notwendig, automatisch die Storen hochgezogen. Parallel werden Massnahmen erarbeitet, um die mit dem Produkt «Hagelschutz – einfach automatisch» ausgerüsteten Gebäude auch gegen die Einwirkung von Wind zu schützen. In der Testphase in den kommenden zwei Jahren wird erforscht, ob die notwendige Verbesserung der kleinräumigen Windprognosen durch die Erweiterung mit vielen Messdaten erzielt werden kann. Ziel ist, das Produkt «Hagelschutz – einfach automatisch» ab 2025 mit der neuen Funktion «Windschutz – einfach vernetzt» zu erweitern.



# Bilanz

Zahlen in CHF

		2022	2021
<b>Aktiven</b>	<b>Erläuterung (vgl. Anhang)</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	2.1	650'498	171'609
Rechnungsabgrenzungen	2.6	13'100	13'300
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>663'598</b>	<b>184'909</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Kurzfristige Finanzanlagen beim IRV	2.2	700'000	1'460'000
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>700'000</b>	<b>1'460'000</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'363'598</b>	<b>1'644'909</b>
<b>Passiven</b>			
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber MWST		75	0
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2.5	22'791	33'270
Verbindlichkeiten gegenüber IRV	2.3	62'565	10'948
Verbindlichkeiten gegenüber VKF	2.4	87'318	86'972
Rechnungsabgrenzungen	2.6	100'000	5'000
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>272'749</b>	<b>136'190</b>
<b>Stiftungsvermögen 1.1.</b>			
Stiftungsvermögen		1'508'719	1'694'930
Verlust		-417'869	-186'210
<b>Total Stiftungsvermögen 31.12.</b>		<b>1'090'850</b>	<b>1'508'719</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'363'598</b>	<b>1'644'909</b>



# Erfolgsrechnung

Zahlen in CHF

Betriebsertrag	Erläuterung (vgl. Anhang)	2022	2021
Erhaltene Zuwendungen der KGV		250'000	250'000
Erhaltene Zuwendungen des IRV		250'000	250'000
<b>Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>2.7</b>	<b>500'000</b>	<b>500'000</b>
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>500'000</b>	<b>500'000</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
<b>Förderungsbeiträge und -projekte</b>			
Schneelast SPF		-5'250	-10'904
Hagelklima Schweiz (Hagelkarte)		0	-95'966
10. Ausschreibung		0	-269
Klimawandel Alpen		0	-69
Optimierter Gebäudeschutz vor Naturgefahren BIM		0	-5'130
Windschutz einfach vernetzt		-258'317	-190'889
MurGame – schütze dich vor Murgängen		0	-9'338
Koordination Brandschutz und Schutz vor Naturgefahren		0	-17'045
11. Ausschreibung		-183'469	0
Smarthome Hochwasserschutz		6	-133
Methodenentwicklung für die Erarbeitung digitaler Strategien der FH Graubünden und FH Nordwestschweiz		-98'140	-92'717
Grundlagen zur Entwicklung einer zentralen Datenstrategie für die Prävention der Matrisk GmbH		-45'339	-28'203
Projekt GEOL_BIM		-7'690	-62'379
Konzept Info, Aus- und Weiterbildung von Gebäudebetreibern		-54'499	-640
Nudging-Massnahmen für effektive Elementarschadenprävention bei Bestandesbauten		-13'719	-26'176
Erdbebengerechte mehrgeschossige Holzbauten		-13'000	-13'000
Naturgefahren mit Holz begegnen		-11'020	-11'020
Klimaangepasstes Wissensmgmt im Siedlungsgebiet		-50'197	0
<b>Aufwand für Förderungsbeiträge und -projekte</b>		<b>-740'635</b>	<b>-563'876</b>
<b>Personalaufwand</b>		<b>-116'700</b>	<b>-127'861</b>



Raumaufwand	-8'000	-7'823
Büro- und Verwaltungsaufwand	-6'383	-4'838
Aufwand für Organe	-19'791	-18'986
Infrastruktur- und Informatikaufwand B20	-23'720	-24'707
Werbe- und PR-Aufwand	-2'504	0
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>-60'398</b>	<b>-56'354</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-917'732</b>	<b>-748'091</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-417'732</b>	<b>-248'091</b>
Finanzertrag	0	62'000
Finanzaufwand	-137	-119
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>-137</b>	<b>61'881</b>
<b>Verlust</b>	<b>-417'869</b>	<b>-186'210</b>



# Anhang

---

## 1 Grundsätze

---

### Allgemein

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) wurde am 20. Juni 2003 im Handelsregister des Kantons Bern eingetragen. Ihr Sitz ist in Bern.

Die vorliegende Jahresrechnung wird gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (Obligationenrecht) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Die Zahlen werden in CHF dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Differenzen zwischen der gerundeten Summe und der Addition der gerundeten Summanden führen.

### Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

---

## 2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

---

Die Aktiven und Passiven werden in der Regel einzeln bewertet.

### 2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

### 2.2 Kurzfristige Finanzanlagen beim IRV

Die frei verfügbare Liquidität der Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) wird durch den Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) angelegt. Bei einer positiven Nettoperformance des IRV werden der PS rund 60.0 Prozent als Zinssatz gutgeschrieben. Die Finanzanlagen beim IRV werden im Berichtsjahr performancebedingt nicht verzinst. (Vorjahr 4.4 Prozent p.a.).

### 2.3 Verbindlichkeiten gegenüber IRV

Es handelt sich hier um Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden.

### 2.4 Verbindlichkeiten gegenüber VKF

Es handelt sich hier um Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden.

### 2.5 Verbindlichkeiten gegenüber Dritten

Es handelt sich hier um Verbindlichkeiten, welche am 31. Dezember 2022 noch nicht bezahlt sind.

### 2.6 Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

### 2.7 Erhaltene Zuwendungen

Fällt das Stiftungsvermögen per Ende Geschäftsjahr unter CHF 2'000'000, so werden im kommenden Geschäftsjahr



von den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) und dem Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) Zuwendungen von je 50 Prozent erhoben. Für das Berichtsjahr sind Zuwendungen seitens der KGV und des IRV in der Höhe von je CHF 250'000 gesprochen worden (Vorjahr CHF 250'000).

---

### **3 Weitere Angaben**

---

#### **3.1 Vollzeitstellen**

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS) beschäftigt kein eigenes Personal. Sie kauft sämtliche Leistungen ein.

Die Verrechnung der bezogenen Leistungen erfolgt aufgrund einer Stundenerfassung.

2022: Anzahl bezogener Stunden = 1'453 Std.

2021: Anzahl bezogener Stunden = 1'578 Std.

#### **3.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahres hätten.

#### **3.3 Risikobeurteilung**

Eine Risikobeurteilung wird durch den Stiftungsrat laufend vorgenommen. Dabei werden die, seiner Ansicht nach, wesentlichen Risiken erfasst und die notwendigen Massnahmen zur Steuerung und Überwachung definiert und über deren Umsetzung und Überwachung entschieden. Das Risikomanagement und interne Kontrollsystem sind eingebettet in das System des Interkantonalen Rückversicherungsverbands (IRV) und der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF). Der Grundsatz des Vieraugenprinzips wird eingehalten.



## Antrag über die Verwendung des Verlusts

Zahlen in CHF

	2022	2021
<b>Verlust 2022</b>	-417'869	
<b>Verlust 2021</b>		-186'210
<b>Antrag 2022</b>		
Die Geschäftsleitung beantragt dem Stiftungsrat, den Verlust dem Stiftungsvermögen zu belasten.	-417'869	
<b>Antrag 2021</b>		
Die Geschäftsleitung beantragte dem Stiftungsrat, den Verlust dem Stiftungsvermögen zu belasten.		-186'210
	<b>1.1.2023</b>	<b>1.1.2022</b>
<b>Stiftungsvermögen</b>		
Stiftungsvermögen vor Erfolgsverbuchung	1'508'719	1'694'930
Belastung des Verlusts 2022 zu Lasten des Stiftungsvermögens	-417'869	
Belastung des Verlusts 2021 zu Lasten des Stiftungsvermögens		-186'210
<b>Total Stiftungsvermögen</b>	<b>1'090'850</b>	<b>1'508'719</b>



# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der  
**Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen, Bern**

Bern, 3. Mai 2023

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde.



#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



#### Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.



Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



#### **Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung**

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



**Marco Schmid**  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



**Edison Dauti**  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte